



Lisa Lötcher (Rudern) und Demi Vollering (Rad) gewannen an den Olympischen Spielen in Paris jeweils ein Olympisches Diplom. Die Bevölkerung gratulierte an einem offiziellen Empfang in Meggen zu den hervorragenden Leistungen. [Seiten 2/3](#)

Wie der Gemeinderat die Legislaturziele erreicht hat

Die Gemeindelegislatur 2020–2024 ging am 31. August 2024 zu Ende. Auf mehreren Seiten nimmt der Gemeinderat eine Standortbestimmung vor und zeigt auf, wie die formulierten Legislaturziele in den letzten vier Jahren erreicht wurden.

[Seiten 7–13](#)

Areal Luzernerstrasse: Bevölkerungsumfrage zu Haus A

Im Rahmen einer konsultativen Umfrage konnte sich die Megger Bevölkerung zur künftigen Nutzung des Hauses A mit Dorf- und Gartenhaus an der Luzernerstrasse äussern. Die Ergebnisse haben Auswirkungen auf die Planung des Hauses A.

[Seite 16](#)

Energieverbund Seewasser: Konzessionsvertrag mit CKW AG

Zur Erreichung einer fossilfreien Energieversorgung bis im Jahr 2050 plant die Gemeinde Meggen die Erstellung eines Energieverbundes mit Seewasser. Die Umsetzung des Energieverbundes soll mit einem Konzessionsvertrag verbindlich geregelt werden.

[Seite 27](#)



Meggen
european energy award

Olympia-Empfang	2	Herzlicher Empfang für die Megger Olympionikinnen
Neue Legislatur	4	Gemeinderat: Ressorts und Aufgaben verteilt
	5	Bildungskommission in neuer Zusammensetzung tätig
	6	Controlling-Kommission und Einbürgerungskommission
Legislaturziele	7	Die Gemeindepräsidentin zieht Bilanz
	9	Wie der Gemeinderat die Ziele erreicht hat
Nachrichten	14	727 preisgünstige Wohnungen in Meggen
	15	Badi als Erholungsort und Treffpunkt stärken
	16	Bevölkerungsumfrage zu Haus A
	17	Luzernerstrasse: Projektorganisation, Start der Planung
	18	Gesamtrevision Ortsplanung: Massgeschneidert
	19	Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsdauer 2024–2028
	20	Krankenkassenbeiträge: Prämienverbilligung 2025
	21	Impressionen von der Neugestaltung des Areals am See
	22	Betrieb des Aufenthaltszentrums (AZ) Gottlieben
	23	Kafisatz +/-75 startet im Oktober in die neue Saison
	24	Sunneziel Meggen: Neue Amtsperiode des Stiftungsrates
	25	Spitex Meggen: 15 Jahre Mittagstisch
Klima, Energie	26	Für die Sicherheit Pflanzen zurückschneiden
	27	Energieverbund: Konzessionsvertrag mit der CKW AG
	28	Siedlungsraum: Grünanlagen mit Biodiversität fördern
Mitteilungen	29	Sicherheitsholzerei, Handänderungen, Baubewilligungen
Namen&Notizen	30	Verdiente Ehrung für zwei erfolgreiche Lernende
	31	Willkommen im Team der Gemeindeverwaltung
Rückblick	32	Behördentreffen mit Romoos, Musig am See 2024
	33	Bundesfeier 2024 und Jubiläum des Segelklubs
Schule	34	Die letzte grosse Tat im Dienst der Schule
	35	Tagesstrukturen: Küchenbetrieb wird neu extern vergeben
	36	Strategische Ziele für die Schule festgelegt
Musikschule	37	Masterclass Klavier in der St. Charles Hall
	38	Wichtige Partnerin von verschiedenen Kulturanbietern
Kinder, Jugend	39	Viel Spass im ersten Jugendtrefflager
	40	Sommerferienaktivitäten und Ausblick
Meggenhorn	41	Ein Wintercafé für die Meggerinnen und Megger
Kultur	42	Bibliothek: Lese-Happening von und mit Marcel Huwyler
	43	Neuheiten in der Bibliothek: Bücher, Hörbücher, DVDs
	44	Die aktuelle Ausstellung im Benzeholz
	45	Werke aus der Kunstsammlung der Gemeinde Meggen
Agenda	46	Veranstaltungen von Ende September bis Dezember 2024
Geschichte(n)	48	Die historischen Verkehrsverhältnisse in Meggen

Liebe Leserin, lieber Leser

Frauen-Power: Diese zeichnet die vorliegende Ausgabe der Gmeindsposcht ganz besonders aus.

Da sind zum einen die beiden Megger Sportlerinnen Lisa Lötscher (Rudern) und Demi Vollering (Rad), welche an den Olympischen Spielen 2024 in Paris teilnahmen und je ein olympisches Diplom gewannen. Ihnen wurde Ende August auf dem Dorfplatz ein herzlicher Empfang bereitet, wie dem Bericht auf den beiden folgenden Seiten entnommen werden kann.

Und da ist zum anderen Carmen Holdener, welche als erste Frau Gemeindepräsidentin in Meggen ein neues politisches Zeitalter eingeläutet hat. Sie startete am 1. September 2024 als Nachfolgerin des langjährigen Gemeindepräsidenten Urs Brücker und führt seither den Gemeinderat in neuer Zusammensetzung. Auf den Seiten 7 und 8 blickt Carmen Holdener auf die letzten vier Jahre zurück und zieht ihre persönliche Bilanz zur vergangenen Legislatur.

Zu diesen und den vielen weiteren, informativen Berichten in der vorliegenden Gmeindsposcht wünschen wir Ihnen viel Lesefreude.

Freundliche Grüsse

Kurt Rühle
Redaktor Gmeindsposcht

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf
**100% Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.**



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Herzlicher Empfang für die Megger Olympionikinnen Lisa Lötscher (Rudern) und Demi Vollering (Rad)

Lauschige Sommerparty für die beiden Olympis



Rückblick auf die Olympischen Spiele und Würdigung der Leistungen durch Carmen Holdener.

Dass gleich zwei Sportlerinnen aus Meggen an die Olympischen Spiele nach Paris reisen konnten, nahm der Gemeinderat zum Anlass, eine Ehrung vorzubereiten. Sowohl Lisa Lötscher (Rudern) als auch Demi Vollering (Rad) durften jeweils ein Olympisches Diplom mit nach Hause bringen, was die Festfreude am Freitag, 30. August 2024, umso grösser machte.

Auf den voll besetzten Dorfplatz, durch das Ruder-Spalier des Ruderclubs Meggen und unter tosendem Applaus fuhr Lisa und Demi mit dem Tuk-Tuk ein. Die Gemeindepräsidentin in spe, Carmen Holdener, hielt die Laudatio, untermalt

mit Live-Bildern aus Paris: «Erfolg kommt dann, wenn du liebst, was du tust» – unter diesem Motto startete Lisa Lötscher 2021 ihre Reise nach Paris. Als erstes Grossboot aus der Schweiz, einem Doppelvierer, schaffte sie zusammen mit ihren Ruderkolleginnen die Qualifikation für die Spiele und errang in einem fesselnden Finale den vierten Rang.

Fünfter Rang im Zeitfahren

«It all starts with dreaming», ist der Wahlspruch der Niederländerin Demi Vollering. Im hervorragend gelungenen Zeitfahren errang die Wahlmeggerin mit dem fünften Rang ebenfalls ein Diplom.

Fragen von Megger Schülerinnen beantwortet

Lisa und Demi beantworteten im Anschluss an die Ehrungen Fragen von Megger Schülerinnen. So haben wir beispielsweise erfahren, dass Lisa noch ab und an Muskelkater hat, wenn sie eine andere Sportart ausprobiert und Demi trotz erlittener Verletzung hart trainiert, um ihren Traum einer erfolgreichen Rad-WM umzusetzen, welche bis am 29. September 2024 in Zürich stattfindet.

Grussbotschaften der Regierungsrätin und der Ruderer

Der Musikverein Meggen untermalt die Ehrungs-Feierlichkeiten musikalisch. Ab-



Auftritt des Musikvereins Meggen.



Einfahrt der Sportlerinnen unter dem Spalier des Ruderclubs Meggen.



Demi im Interview mit Schülerinnen.

chen Diplome der Megger Sportlerinnen



Mitglieder des Ruderclubs Meggen gratulierten Lisa Löttscher mit diesem Transparent zum vierten Rang an den Olympischen Spielen.

geschlossen wurde der offizielle Akt mit Grussbotschaften von Regierungsrätin Michaela Tschuur, Moritz Rogger, Präsident des Seeclubs Luzern, sowie Neville Tanzer, Präsident SWISS ROWING.

Stars zum Anfassen

Gefeiert wurde anschliessend bei Speis und Trank vom Restaurant Pyramide in die laue Sommernacht hinein. Lisa und Demi waren Stars zum Anfassen, gaben unzählige Autogramme und Selfies, führten Gespräche und liessen sich von den Meggerinnen und Meggern feiern.

Claudia Emmengger, Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur



Demi Vollering und Lisa Löttscher mit Urs Brücker, Regierungsrätin Michaela Tschuur, Neville Tanzer, Präsident SWISS ROWING, Carmen Holdener und Moritz Rogger, Präsident Seeclub Luzern (von links).



Lisa im Interview mit Schülerinnen.



Der Gemeinderat hielt am 11. September 2024 die erste Sitzung in der neuen Zusammensetzung ab. Das Bild aus dem Gemeinderatszimmer zeigt von links Gemeindeammann Pascal Frei, Gemeinderat Lukas Portmann, Gemeindeschreiber Reto Schöpfer, Gemeindepräsidentin Carmen Holdener, Gemeinderätin Karin Flück Felder und Gemeinderat Olivier Class.

Gemeinderat

Die Ressorts und Aufgaben sind verteilt

Der Gemeinderat konstituierte sich an seiner Sitzung vom 11. September 2024 für die neue Amtsdauer 2024–2028.

Gleichzeitig wurden die Ressorts und Aufgaben zugeteilt.

Carmen Holdener, Gemeindepräsidentin, Pensum 40%
Präsidiale Aufgaben, Vertretung der Gemeinde und des Gemeinderates nach aussen, Kultur, Kulturbetriebe, Personal, Organisation, Kommunikation, Marketing
Tel. 041 379 82 31
carmen.holdener@meggen.ch

Pascal Frei, Gemeindeammann, Pensum 90%
Finanzen, Buchhaltung, Steuern, Controlling, Bauverwaltung, Raumordnung, Liegenschaften, Tiefbau, Wasserver-

sorgung, Abwasser, öffentlicher Verkehr.
Tel. 041 379 82 12
pascal.frei@meggen.ch

Olivier Class, Gemeinderat, Pensum 50%
Sozialberatung, Wirtschaftliche Sozialhilfe, Alter, Familie, Asylwesen.
Tel. 041 379 82 25
olivier.class@meggen.ch

Lukas Portmann, Gemeinderat, Pensum 50%
Bildung (Volksschule, Musikschule), Jugend, Sport, Freizeit, Vereine.
Tel. 041 379 82 38
lukas.portmann@meggen.ch

Karin Flück Felder, Gemeinderätin, Pensum 50%
Umwelt und Natur, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft, Energie, Werk-

dienst mit Versorgung und Entsorgung.
Tel. 041 379 82 41
karin.flueck@meggen.ch

Reto Schöpfer, Gemeindeschreiber, Pensum 90%
Leiter Stabsstelle des Gemeinderates mit beratender Sitzungsteilnahme, Vorsitzender der Verwaltungsleitung, Stimmregister, Recht, Datenschutz und Archive.
Tel. 041 379 82 22
reto.schoepfer@meggen.ch

*Kurt Rühle
Redaktor*

Bildungskommission

In neuer Zusammensetzung kompetent tätig

Die fünfköpfige Bildungskommission der Gemeinde ist eine Behörde mit Entscheidungskompetenz. Sie startete mit drei bisherigen und zwei neuen Mitgliedern in die neue Amtsdauer.

Die Bildungskommission ist die oberste kommunale Führungs- und Aufsichtsbehörde für die Volksschule und die Musikschule. Sie legt die Organisation des vom Gemeinderat festgelegten kommunalen Volksschulangebotes fest und überprüft die Qualität der gesamten Aufgabenerfüllung der Schule.

Der neugewählte Gemeinderat Lukas Portmann ist neu für das Ressort Bildung/Jugend/Sport zuständig und somit auch Mitglied der Bildungskommission. «Neben Eveline Erni begrüßen wir auch Lukas Portmann herzlich als weiteres Neumitglied der Bildungskommission und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit», hält Claudia Senn-Marty, Präsidentin der Bildungskommission, fest.



Die Bildungskommission zu Beginn der Amtsdauer 2024–2028, von links: Zilia Späni, Judith Arnold, Claudia Senn-Marty (Präsidentin), Eveline Erni und Lukas Portmann (von Amtes wegen als Gemeinderat).

Bildungskommission dankt und verabschiedet Carmen Holdener

Carmen Holdener hat am 1. September 2024 das Gemeindepräsidium übernommen und ihre Tätigkeiten in der Bildungskommission beendet, welcher sie als bildungsverantwortliche Gemeinderätin von Amtes wegen angehörte.

Acht Jahre lang wirkte sie aktiv in der Bildungskommission mit und war zuständig für alle finanzrelevanten Themen und rechtlichen Aspekte rund um den Schulbetrieb. Bedingt durch diese wichtigen Verantwortungsbereiche war sie in die meisten Schulthemen involviert und ihr Engagement ging weit über den Budget- und Controllingprozess hinaus.

So arbeitete sie jeweils bei der Berechnung und Festlegung von Musikschul- und Tagesstrukturтарifen und bei den Verträgen der Schule mit Partnern wie Küchenbetreiber, Schulärzten und Schulzahnärzten und Vereinen (z. B. bezüglich



Carmen Holdener mit ihrem Nachfolger Lukas Portmann.

Ferienbetreuung und Früher Sprachförderung) mit.

Sie informierte den Gemeinderat regelmässig über das Geschehen im Schulbetrieb und vertrat die Anliegen und Bedürfnisse der Schule im Gemeinderat. Sie war ein wichtiges Bindeglied in der Zusammenarbeit der Schule mit den anderen Abteilungen der Gemeinde, wie dem Bauamt oder der Abteilung Soziales.

Carmen Holdener hat sich in ihrer Zeit als Mitglied der Bildungskommission immer mit grossem Interesse, eindrücklicher Genauigkeit, überzeugender Tiefgründigkeit und viel Fleiss in die überaus vielfältigen Schulthemen eingegeben. Ihr hohes Engagement, ihre Gründlichkeit und hohe Verlässlichkeit wurden vom Team immer sehr geschätzt. Wir wünschen Carmen nun viel Erfolg und Erfüllung in ihrem neuen Amt und freuen uns auf weitere Gelegenheiten der Zusammenarbeit.

Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission

Controlling-Kommission

Mit den bewährten Kräften gestartet

Nach der erfolgreichen Wiederwahl aller Mitglieder nahm die Controlling-Kommission die neue Amtsdauer 2024–2028 in der bisherigen Zusammensetzung in Angriff.

Die Controlling-Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre und fällt mit derjenigen des Gemeinderates zusammen. Die Controlling-Kommission begleitet mit beratender Funktion die politische Planung und die Steuerung der Gemeinde, die Rechtssetzung und die Finanzgeschäfte. Sie kontrolliert die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates und prüft insbesondere den Aufgaben- und Finanzplan sowie die Jahresrechnung (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele.



Die Mitglieder der Controlling-Kommission, von links: Thomas Affolter, Roland Stucki, Brigitte Lötscher, Alain Bachmann (Präsident) und Bruno Landolt.

Einbürgerungskommission

Drei bisherige und vier neue Mitglieder

Die siebenköpfige Einbürgerungskommission ist in der Gemeinde abschliessend für die Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zuständig.

Bei ihrer Aufgabe und ihren Entscheidungen sind für die Mitglieder der Kommission die Bestimmungen der eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechtsgesetze und deren Verordnungen sowie die einschlägigen Gerichtsentscheide massgebend.

Neue Zusammensetzung

Zu den drei bisherigen Mitgliedern – Präsident Christoph Arnet, Silvia Rose und Fridolin Müller-Bodmer – sind vier neue Mitglieder gestossen: Mike Bühler, Michèle Huber, Roland Steiner und von Amtes wegen die neue Gemeindepräsidentin Carmen Holdener.



Die Mitglieder der Einbürgerungskommission, von links: Mike Bühler, Michèle Huber, Silvia Rose, Christoph Arnet (Präsident), Roland Steiner, Carmen Holdener und Fridolin Müller-Bodmer.

Der Gemeinderat zu den Legislaturzielen 2020 – 2024

Die Gemeindepräsidentin zieht Bilanz

Die vergangene Legislatur wurde von verschiedenen Ereignissen geprägt, die so nicht in der Planung des Gemeinderates standen.

Die letzten vier Jahre stellten unsere Gemeinde und damit alle Einwohnerinnen und Einwohner vor ungewohnte, neue und teils schwierige Herausforderungen.

Zuerst die Pandemie, dann der Krieg – grosse Solidarität der Gemeinde

Während uns die Corona-Pandemie bis in die Hälfte der Legislatur noch fest im Griff hatte und weitgehend unseren Alltag mitbestimmte, forderte im Februar 2022 der noch immerwährende Angriffskrieg von Russland in der Ukraine bereits die ersten Opfer. Tausende Schutzsuchende machten sich auf den Weg. Die Schweiz wurde von einer weiteren Flüchtlingswelle überrollt.

Die Luzerner Gemeinden wurden aufgefordert, Wohnungen und Unterkünfte für die vielen Frauen und Kinder aus der Ukraine bereitzustellen – dann rief der Kanton Luzern den Notstand aus.

Mit dem Bau der temporären Containersiedlung im Gebiet Gottlieben reagierte Meggen sehr schnell und kann damit für rund 100 Personen eine sichere Unterkunft zur Verfügung stellen. Die grosse Solidarität der Meggerinnen und Megger und die Anteilnahme am Schicksal von Menschen in Not und auf der Flucht sind sehr beeindruckend.

Meggen gestalten – neue Meilensteine wurden gesetzt

Mit dem Siedlungsleitbild hat der Gemeinderat in der vergangenen Legislatur Entwicklungsszenarien für unser Gemeindegebiet skizziert und Handlungsfelder ausgeschieden. Mit den beiden Sondernutzungsplänen Luzernerstrasse und Mühleweiher ist es gelungen, gemeinsam mit den Grundeigentümerschaften eine qualitätsvolle und identitätsstiftende Entwicklung dieser beiden Zentrumsgebiete anzugehen.



Luftaufnahme von Meggen mit Blick zur Rigi. Der Gemeinderat hatte sich zu Beginn der Legislatur 2020 bis 2024 insgesamt 40 Ziele gesetzt – grössere und kleinere, aber alle waren gleichsam von Bedeutung. Darunter befanden sich sehr wegweisende Aufgaben und Projekte, welche die künftige Weiterentwicklung von Meggen massgeblich prägen werden.

Parallel dazu wurde intensiv am grössten Legislaturprojekt, der Gesamtrevision der Ortsplanung, weitergearbeitet. Der mehrstufige und partizipative Prozess unter Einbezug der Megger Bevölkerung startete im März 2021 mit einer moderierten, digitalen Dialogveranstaltung. Rund 80 Meggerinnen und Megger äusserten sich zu den acht Thesen und führten spannende Diskussionen.

Diese Art der elektronischen Mitwirkung war für uns ein unfreiwilliges Novum. Pandemiebedingt konnten Versammlungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht physisch abgehalten werden.

In vielen weiteren Teilschritten und wiederkehrenden Standortbestimmungen wurden das Bau- und Zonenreglement (BZR), der Zonenplan und weitere massgebliche Dokumente und Karten auf- und überarbeitet und zur Abstimmung an der Urne vom 9. Juni 2024 vorbereitet.

Mit grosser Freude nahmen wir Kenntnis von der grossen Zustimmung der Megger Stimmberechtigten mit

einem Ja-Stimmen-Anteil von 80%. Aufgrund von zwei Beschwerden verzögert sich nun die Genehmigung durch den Regierungsrat. Wir hoffen nun darauf, dass die nicht bestrittenen Inhalte der Gesamtrevision vom Regierungsrat vorzeitig genehmigt werden können und daraus kein Bauvakuum entsteht.

Vom Energiestadtlabel Gold zu Netto Null bis 2050

Dem Ziel der Gemeinde Meggen einer klimaneutralen Gesellschaft bis 2050 sind wir mit dem Erhalt des Energiestadt-Labels Gold einen grossen Schritt nähergekommen. Nun gilt es, dieses konsequent weiterzuverfolgen und wo immer möglich und sinnvoll, auf erneuerbare Energien zu setzen.

Das gestartete Projekt mit dem Energieverbund Seewasser ist ein weiterer Beitrag an klimaverträglichen Massnahmen, mit denen die Gemeinde zusammen mit der CKW AG Verantwortung übernehmen will.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Am 15. Mai 2023 und nach 192 Jahren fand zum letzten Mal im Gemeindesaal eine Megger Gemeindeversammlung statt. Gemeindepräsident Urs Brücker begrüßte dazu 183 Stimmberechtigte und über 20 Gäste.

Pilotprojekt Seebus VBL Nr. 27

Seit 2021 fährt der Megger Seebus mit der VBL Nr. 27 im Rahmen eines Testbetriebs während der Sommermonate in einem Rundkurs die beliebten Aufenthaltsorte am See an. So können beispielsweise ab diversen Bus-Haltestationen die Megger Badi, der inzwischen fertiggestellte und grossflächig begrünte Fridolin-Hofer-Platz und auch der Parkein-gang zum Schloss Meggenhorn bequem erreicht werden. In Kombination mit dem ebenfalls während der Sommerzeit eingeführten Einbahnregime an der Seestrasse leisten wir einen Beitrag zur Reduktion des Verkehrs und der Parkierung an diesen neuralgischen Orten.

Gemeindeversammlung abgeschafft

An der Urnenabstimmung vom Sonntag, 18. Juni 2023, wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) Meggen mit 76 % Ja-Stimmen klar angenommen. Damit finden seither in Meggen keine Gemeindeversammlungen mehr statt. Zuvor versammelten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 15. Mai 2023 und nach 192 Jahren zum letzten Mal im Gemeindesaal zur Gemeindeversammlung.

Stabwechsel

Mitarbeitende kommen und gehen, das gehört dazu. Aber die Wenigsten können auf so viele Dienstjahre zurück-

blicken, wie es unser alt-Gemein-deschreiber Daniel Ottiger kann. Nach 37 Jahren voller Einsatz für die Gemeinde Meggen trat er zu Beginn dieses Jahres seine wohlverdiente Pension an.

Tschüss und willkommen

12 Jahre sind genug, sagten sich Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürli-mann. Sie entschieden sich, bei den Gemeinderenerneuerungswahlen 2024 nicht mehr anzutreten. Wir sagen tschüss, danken den beiden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Gemeinde und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und nun viel Zeit für all das, was in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist.

Neu heissen wir im Gemein-de-ratskollegium ganz herzlich Pascal Frei als neuen Gemeindeammann und Lukas Portmann, neuer ressortver-antwortlicher Gemeinderat Bildung/Jugend/Sport, willkommen.

Vollgepacktes Legislaturprogramm

Insgesamt 40 Ziele hatte sich der Gemeinderat zu Beginn der Amtszeit von 2020 bis 2024 gesetzt – grössere und kleinere, alle gleichsam von Bedeutung. Darunter jedoch sehr weg-weisende Aufgaben und Projekte, welche die künftige Entwicklung von Meggen massgeblich prägen werden. Über den aktuellen Stand der ver-

schiedenen Vorhaben wird auf den nächsten Seiten ausführlich berichtet. Dabei fällt es gar nicht leicht, das gesamte Volumen der letzten vier Jahre auf wenigen Seiten abzubilden.

Eines ist klar: An Herausforde-rungen fehlte es nie und langweilig wurde es auch nicht. Das eine oder andere unvorhergesehene Ereignis sorgte mitunter zu ad hoc-Massnahmen. Über alles gesehen sind wir sehr zufrieden und konnten auf der Zeit- und Ziel-achse stets auf unsere fachspezia-lisierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbei-tern zählen.

Eine enorme Vielfalt an Aufgaben in der Verwaltung und den Betrieben

Erstmals als frische Gemeindepräsi-dentin im Amt durfte ich Bilanz über die vergangene Legislatur ziehen. Was ich hier zu Papier gebracht habe, ist eine spontane Auswahl an Ereignis-sen. Sie können aber nur ansatzweise abbilden, welche enorme Vielfalt an Aufgaben in der Verwaltung und in den zugehörigen Betrieben über alles hinweg geleistet wird und notwendig ist, um unsere gesetzten Ziele auch zu erreichen.

*Carmen Holdener
Gemeindepräsidentin*

Legislaturziele 2020–2024

Wie der Gemeinderat die Ziele erreicht hat

Die Gemeindelegislatur 2020–2024 ging am 31. August 2024 zu Ende. Auf den folgenden Seiten nehmen wir eine Standortbestimmung vor und zeigen auf, wie die formulierten Ziele erreicht wurden.

Unmittelbar nach dem Start der Legislaturperiode erarbeiteten die Mitglieder des Gemeinderates im Herbst 2020 an

einer Klausur das Regierungsprogramm und verabschiedeten es im Januar 2021. Seither wurden die gesetzten Ziele vom Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie von weiteren Mitwirkenden gemeinsam umgesetzt. Nachfolgend werden die Legislaturziele 2020–2024 aufgelistet und jeweils der aktuelle Stand wird kommentiert. *Gemeinderat Meggen*

Präsidiales und Kultur (Gemeindepräsident Urs Brücker)

Legislaturziel 1

Prozesse und Leistungen der Verwaltung optimieren

Im Rahmen des Projektes «Führungsstruktur der Gemeinde Meggen» wurden die Aufbauorganisation diskutiert und Massnahmen insbesondere in den Bereichen Human Resources (HR), Kanzlei, Stabsstellen sowie der Abteilungen Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit zur Umsetzung in der kommenden Legislatur definiert.

Die digitale Geschäftsverwaltung (GEVER) wird zurzeit erneuert, um die Effizienz der Geschäftsabwicklung von Gemeinderat, Verwaltung und einzelnen Kommissionen weiter zu steigern. Die Umstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur auf «modern workplace» ist vollzogen. Ausserdem werden die digitalen Prozesse für die Kundinnen und Kunden stetig überprüft und punktuell angepasst. So werden im Onlineschalter «my.lu.ch» im Jahr 2025 auch einzelne Gemeindegewerksleistungen zur Verfügung gestellt.

Legislaturziel 2

Kernaufgaben der Gemeinde überprüfen

Es wurden keine Bereiche oder Aufgaben (nebst den bereits ausgelagerten Dienstleistungen), welche zur Auslagerung oder Übertragung an Dritte grundsätzlich geeignet wären, identifiziert.

Legislaturziel 3

Forum Kultur installieren und etablieren

Nebst den gemeindeeigenen Betrieben Ausstellungshaus Benzeholz, Meggenhorn und der Bibliothek gründet die Vielfalt des Megger Kulturangebotes primär in den Aktivitäten der vielen aktiven Vereine. Das Forum Kultur wurde installiert. Es ist eine situativ-/thematische Plattform, welche bei konkreten Anliegen für bestehende und/oder neu zu schaffende Kulturangebote in Aktion tritt.

Legislaturziel 4

50 Jahre Patenschaft Romoos feiern

Am 31. Juli 2022 feierten Meggen und Romoos auf dem Dorfplatz Meggen ihre 50-jährige Patenschaft. Das Fest begeisterte rund 600 grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.

Bild unten:

Feier 50 Jahre Patenschaft mit Romoos: Gemeindepräsident Urs Brücker bei der Begrüssung der Gäste aus der Patengemeinde Romoos und aus Meggen.



Bildung, Jugend und Sport (Gemeinderätin Carmen Holdener)

Legislaturziel 5

Schulergänzende Tagesstrukturen bedarfsgerecht ausbauen

Dank der grossen Zustimmung der Megger Stimmbevölkerung zur Masterplanung Luzernerstrasse ist der Grundstein gelegt, damit die Planung für die Erweiterung der Tagesstrukturen vorangetrieben werden kann. Wenn das Bauvorhaben planmässig verläuft, können die erweiterten, neuen und zentralen Räumlichkeiten bis Ende Jahr 2028 bezogen werden.

Legislaturziel 6

Forum Jugend und Sport installieren und etablieren

Die Zusammenlegung der ehemaligen Sportkommission und der Jugendkommission zum neuen Forum Jugend und Sport hat sich bewährt. Die breite Zusammensetzung mit Vertretungen aus der Bevölkerung, Schule, Vereinen, Jugendarbeit und Kirche ermöglicht es, angedachte Projekte und Vorhaben aus den Bereichen Sport, Vereine sowie Kinder/Jugend/Freizeit aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und gestützt auf die öffentlichen Bedürfnisse zu beurteilen sowie zuhanden des Gemeinderates eine Empfehlung abzugeben.

Legislaturziel 7

Naturbasisstufe als definitives Schulangebot etablieren

Das Projekt Naturbasisstufe (NBS) konnte nach der Pilotphase aufgrund von raumplanerischen, bau- und nutzungsbedingten Auflagen und Bedingungen nicht in den Regelbetrieb überführt werden. Inzwischen führt die Schule Meggen hier wieder einen Naturkindergarten, welcher sich bereits erfolgreich bewährt hat. Dem Fokus Natur und Umwelt sowie Angeboten des ausserschulischen Lernens wird im Rahmen ganzheitlicher Bildungsangebote Platz eingeräumt und in allen Klassen und über alle Stufen hinweg im Schulalltag integriert.

Legislaturziel 8

Sozialraumorientierung im Kinder- und Jugendbereich stärken und ausbauen

Die vielen neuen Ideen und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit (JAM) sorgten für vermehrte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung. Neu wurden zusätzliche Angebote für Kinder ab der vierten Primar eingeführt. Auch wurden vermehrt Aktivitäten in den öffentlichen Raum verlegt, was zu erfreulichen Begegnungen zwischen den Generationen geführt hat. Kinder- und Jugendarbeit ist eine Daueraufgabe, welche sich stetig weiter entwickelt. Zentral ist der Ansatz der Partizipation, bei dem sich die Kinder und Jugendlichen selbst einbringen und Selbstwirksamkeit erfahren können.

Legislaturziel 9

Ausbau Kindergarten Hofmatt prüfen und planen

Das Raumangebot im Doppel-Kindergarten Hofmatt entspricht nicht mehr dem zunehmenden Bedarf an Plätzen und Unterrichtsräumen. Eine Sanierung und eine Erweiterung wurden deshalb in die mittelfristige Planung aufgenommen. Aufgrund anderer dringenderer Vorhaben wurden diese zurückgestellt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie Sanierung/Erweiterung Hallenbad Hofmatt wurde die Lage des heutigen Kindergartens geprüft. Der Ausbau soll am bisherigen Standort erfolgen und in die Planung der nächsten Legislatur übernommen werden.



Legislaturziel 10

Zentralschulhäuser 1 und 2 als Sekundarschulzentrum realisieren

Die Sanierung des Zentralschulhauses 2 ist abgeschlossen. Einhergehend wurden die Räumlichkeiten auf die heutigen Bedürfnisse angepasst und die Schulzimmer insgesamt modernisiert. In den beiden Schulhäusern Zentral 1 und 2 werden die Lernenden der Oberstufe unterrichtet. Mit dem Abschluss dieses Projekts verfügt die Schule Meggen über zwei Schulzentren, das Primarschulzentrum Hofmatt und das Sekundarschulzentrum Zentral.

Legislaturziel 11

Erweiterung der überkommunalen Zusammenarbeit der Musikschule prüfen

Die Musikschulen Meggen, Adligenswil und Udligenswil pflegen einen regen Austausch. Aufgrund dieser Zusammenarbeit können die Musikschülerinnen und Musikschüler dieser Gemeinden von einem erweiterten Instrumentalangebot profitieren. Die Musikschulen organisieren gemeinsame Projekte und Konzerte und können so gegenseitig Synergien nutzen. Für die eigenständige Musikschule Meggen ist diese Kooperation sehr wertvoll.

Soziales und Gesundheit (Gemeinderat Olivier Class)

Legislaturziel 12

Systemwechsel bei Mietzinszuschüssen bei Ergänzungsleistungen prüfen

Per 1. Januar 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV, welche Ergänzungsleistungen (EL) beziehen, finanziell durch Mietzinszuschüsse zu unterstützen. Dies als Folge des für Meggen tiefen Mietzinsmaximums für EL-Bezügerinnen und Bezüger.

Legislaturziel 13

Schaffung eines Kompetenzzentrums Alter prüfen

Eine erste Prüfung zur Schaffung eines Kompetenzzentrums Alter hat ergeben, dass der Nutzen und der Aufwand für die Gemeinde nicht eindeutig gegeben sind. Daher muss diese Thematik weiter geprüft werden. Das Alters- und Pflegezentrum Sunneziel und die Spitex Meggen sind in verschiedenen Bereichen wie z.B. Weiterbildung in stetem Austausch. Zudem treffen sich die strategischen und operativen Leitungen zusammen mit dem Gemeinderat Soziales/Gesundheit jährlich zu einem Austauschtreffen. Dort werden gemeinsame Ziele und Aufgaben formuliert.

Legislaturziel 14

Kommunale Demenzstrategie prüfen

Mit der kantonalen Demenzstrategie 2018 bis 2028 werden verschiedene Handlungsfelder aufgezeigt. Teilweise liegt die Verantwortlichkeit dabei bei den Gemeinden.

Die interne Prüfung hat ergeben, dass eine kommunale Demenzstrategie nicht zwingend notwendig ist. Es ist jedoch wichtig, das Thema Demenz der Bevölkerung sichtbar zu machen. Entsprechend lag der Fokus des Gesundheitstages 2024 auf Demenzerkrankungen. Mit dem Alters- und Pflegezentrum Sunneziel und der Spitex Meggen verfügt die Gemeinde zudem über wichtige, kompetente Spezialis-

ten bei der Betreuung und Behandlung von an Demenz erkrankten Personen.

Legislaturziel 15

Leistungsaufträge in der ambulanten und stationären Pflege prüfen und wo notwendig anpassen

Leistungsaufträge werden regelmässig auf gesetzliche Veränderungen angepasst.

Legislaturziel 16

Aufgaben des Integrationsbeauftragten definieren

Die Asylbegleitgruppe (ABG) in der Gemeinde Meggen nimmt wichtige Integrationsaufgaben wahr. Durch den regelmässigen Austausch zwischen Gemeinderat und Leitung der ABG können Aufgaben definiert werden.

In Zusammenarbeit mit der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) hat die Gemeinde einen wichtigen Anteil zur Bewältigung der schwierigen Situation beim Flüchtlingswesen beigetragen und eine temporäre Containersiedlung für 100 Personen geschaffen. Für die Zukunft sind die operativen und strategischen Aufgaben des Integrationsbeauftragten weiterhin aufrechtzuerhalten.

Legislaturziel 17

Richtlinien von sozialen Fonds überprüfen und aktualisieren

Die Richtlinien der sozialen Fonds werden aktuell auf die Zweckerfüllung überprüft. Zudem muss für die Zukunft die Äufnung oder allenfalls die Aufhebung geregelt werden. Eine Anpassung der Richtlinien mit Finanzkompetenzen und Zweckanpassungen ist auf Herbst 2024 vorgesehen.

Umwelt, Energie und Sicherheit (Gemeinderätin Karin Flück Felder)

Legislaturziel 18

Förderprogramm für Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energie weiterführen und laufend aktualisieren

Mit dem gemeindeeigenen Förderprogramm, der jährlichen Informationsveranstaltung und den wiederkehrenden Informationen in der Gmeindsposcht und dem ePaper wurde die Megger Bevölkerung angehalten, sich zur Erreichung der Klimaziele zu engagieren. So konnte unter anderem der Anteil fossiler Heizungen in den letzten vier Jahren von 67 % auf 58 % (Stand Juni 2023, Energiespiegel) gesenkt werden.

Mit dem geplanten Seewasser-Energieverbund wird die Umstellung der Heizungen auf eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung noch zügiger vorwärts gehen. Auch wurde das Förderprogramm vor allem für den Zubau von Photovoltaikanlagen rege genutzt.

Legislaturziel 19

Energiestadtlabel Gold erreichen

Das Energiestadtlabel Gold konnte 2023 erlangt werden. Die Themen Energie und Klima wurden im neuen Bau- und Zonenreglement aufgenommen.

Legislaturziel 20**Neuen Werk- und Ökihof realisieren**

Die Realisierung des neuen Werk- und Ökihofs hat sich aufgrund einer Einsprache gegen die Baubewilligung verzögert, sodass die Baubewilligung für das Projekt erst im Frühling 2024 rechtskräftig wurde. Es ist geplant, dass im Frühling 2025 mit dem Bau begonnen wird.

Legislaturziel 21**Biodiversität insbesondere im Siedlungsraum fördern**

Mit der Abgabe von Wildsträuchern und Wildblumen-Rasenziegeln sowie mit regelmässigen Informationen in der Gmeindspocht und im ePaper wurde die Biodiversität in der Gemeinde gefördert. Die gemeindeeigenen Liegenschaften wurden bezüglich der Biodiversität ana-

lysiert und ein Konzept zur Aufwertung erstellt, welches in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Das Thema Biodiversität wurde im neuen Bau- und Zonenreglement aufgenommen.

Legislaturziel 22**Struktur der Feuerwehr evaluieren**

Die Organisation der Feuerwehr wurde evaluiert und ein Zusammenschluss der Feuerwehren Meggen und Adligenswil angestrebt. Am 9. Juni 2024 hat die Megger Bevölkerung dem Zusammenschluss der Feuerwehren zugestimmt. Da in Adligenswil die Vorlage abgelehnt wurde, kam der Zusammenschluss nicht zu Stande. Die Feuerwehr Meggen ist nun gefordert zusätzliche Feuerwehrleute, welche seit Jahren fehlen, zu rekrutieren, damit der eigenständige Fortbestand gesichert werden kann.

Raumordnung, Bau und Verkehr (Gemeindeammann HansPeter Hürlimann)**Legislaturziel 23****Gesamtrevision der Ortsplanung sowie des Bau- und Zonenreglements**

Die Abstimmung über die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde am 9. Juni 2024 durchgeführt. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 60 % wurde sie mit einem Ja-Anteil von 80 % angenommen.

Legislaturziel 24**Langsamverkehr fördern**

Die Verlängerung des Gemeindehausweges bis zur Bodenweid wurde erstellt. Die Sanierung der Schösslistrasse und die Einführung von Tempo 30 werden Ende November 2024 abgeschlossen. Dabei wurde auch der Schulwegübergang sicherer gestaltet. Sämtliche Fusswege durch die Quartiere wurden mit weissen Wegweisern versehen. Der Unterhalt der bestehenden Fusswege ist eine Daueraufgabe. Weitere Sanierungen werden folgen.

Legislaturziel 25**Öffentlichen Verkehr optimieren**

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs erfolgt bedürfnisorientiert. Die Station Gottlieben wird wieder im ¼-Stunden-Takt angefahren. Die Linie 24 fährt in den Stosszeiten morgens und abends neu im 10-Minuten-Takt. Die Linie 27 des Seebusses fährt während der Sommermonate auch an Freitagen. Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen erfolgt schrittweise.

Legislaturziel 26**Strategie preisgünstiger Wohnraum weiter umsetzen**

Die Gemeinde hat gemeindeeigene Parzellen den Wohnbaugenossenschaft im Baurecht abgegeben. Das Projekt Kreuzmatte ist immer noch durch Einsprachen blockiert. Das Projekt Sentibühl wird nach erfolgter Gesamtrevision neu aufgegleist. Bei der Hauptstrasse 13 («Haus zur Lueg») beabsichtigt die Gemeinde wiederum preisgünstigen Wohnraum zu erstellen. Die Gemeinde vermietet rund 50 Wohnungen im preisgünstigen Bereich. Für Empfängerinnen und Empfänger von Ergänzungsleistungen werden neu Mietzinszuschüsse eingeführt.

Legislaturziel 27**Masterplan umsetzen**

Im Rahmen der Masterplanung wurden die beiden Sondernutzungspläne Luzernerstrasse und Mühleweiher erarbeitet. Am 26. November 2023 wurden diese bei einer Stimmbeteiligung von rund 45 % mit einem Ja-Anteil über 80 % deutlich angenommen. Die weiteren Handlungsfelder werden schrittweise angegangen.

Legislaturziel 28**Erneuerung der Transportwasserleitung der Wasserversorgung fortsetzen**

Die Sanierung der Transportwasserleitung von Küssnacht nach Meggen (Etappe A) wurde mit der Bauabrechnung 2023 abgeschlossen. Die Abstimmung über die Etappe B von Arth nach Küssnacht wurde am 9. Juni 2024 durchgeführt. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 60 % wurde sie mit einem Ja-Anteil von 98 % angenommen. Der Bau start erfolgt 2025. Weitere Quellen wurden saniert und diverse alte Wasserleitungen auf Gemeindegebiet ersetzt.

Legislaturziel 29

Sanierungsmassnahmen mit lärmarmen Belägen weiterführen

Auf Gemeindestrassen der ersten Kategorie wurden bei Belagsersatz lärmarme Beläge eingebracht, so auf Abschnitten der Adligenswiler- und Kreuzbuchstrasse. Voraussetzung für die Wirksamkeit von lärmarmen Belägen ist eine Geschwindigkeit von Tempo 50, da der Belag die Rollgeräusche reduziert. Deshalb ist der Einbau dieses Belages auf Strassen mit Tempo 30 nicht vorgesehen.

Legislaturziel 30

Wasserreglement überarbeiten

Aufgrund anstehender grosser Sanierungsprojekte in der Wasserversorgung ist dieses Ziel noch nicht erreicht. Die Aufträge zur Ausarbeitung der Grundlagen und der Entwürfe sind erteilt. Die Vorarbeiten sind im Gange. Die Abstimmung zum neuen Wasserverreglement ist für den Herbst 2025 geplant.

Legislaturziel 31

Betrieblichen und baulichen Unterhalt der privaten Sammelkanalisationen umsetzen

Die systematische Untersuchung der privaten Sammelleitung ist gestartet. Verschiedene Sofortmassnahmen wurden bereits umgesetzt. Bei Strassensanierungen werden zugleich auch die Abwasserleitungen saniert oder ersetzt, so in der Schösslistrasse, der Salachstrasse, der Alteghalde und weiteren Strasse. Die Finanzierung ist über Abwassergebühren gesichert. Diese Massnahme ist eine Daueraufgabe und wird weitergeführt.

Legislaturziel 32

Generellen Entwässerungsplan (GEP) überarbeiten

Das Pflichtenheft und die Ausschreibungsunterlagen für die Überarbeitung des GEP sind erstellt. Die Ausschreibungen sind am Laufen. Mit den Arbeiten wird demnächst gestartet.

Legislaturziel 33

Fridolin-Hofer-Platz neu gestalten

Die Sanierung des Fridolin-Hofer-Platzes wurde in den Jahren 2023 und 2024 in Etappen durchgeführt. Zuerst wurden die Werkleitungen ersetzt, danach die Ufermauern saniert und im Frühling 2024 die Platzgestaltung und die Sanierung der WC-Anlagen abgeschlossen. Die Rasenfläche wurde mehr als verdoppelt und die Aufenthaltsqualität mit Tischen, Bänken, Brunnen und Dusche merklich verbessert.

Legislaturziel 34

Zwischennutzung für Rüeggiswilwiese prüfen

Für die Zwischennutzung der östlichen Rüeggiswilwiese hat der Gemeinderat 2023 Finanzen für die Erstellung einer

Pumptrackanlage reserviert. Der Verein Pumptrack Meggen hat eine öffentliche Anlage geplant, tritt als Bauherr auf und wird die Anlage der Gemeinde übergeben. Das Bauvorhaben ist durch eine Sammeleinsprache blockiert.

Legislaturziel 35

Steuerattraktivität erhalten

Die Gemeinde Meggen investiert in moderne und zukunftsgerichtete Infrastrukturen. Zugleich konnte der Steuerfuss in den letzten Jahren von 1,1 auf 0,9 Einheiten gesenkt werden. Meggen bleibt damit die steuergünstigste Gemeinde im Kanton Luzern.

Legislaturziel 36

Betriebliche Leistungsaufträge erstellen

Die betrieblichen Leistungsaufträge sind im Rahmen der Organisationsentwicklung in Überarbeitung.

Legislaturziel 37

Wirtschaftsfördernde Massnahmen unterstützen

Gemeindepräsident und Gemeindeammann haben sich in der letzten Legislatur acht Mal zu gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand des Gewerbevereins getroffen zwecks Austausch von Informationen zur Unterstützung des Gewerbes. Im Rahmen der Ortsplanung blieben die Arbeitszonen erhalten. Die Gemeinde Meggen ist weiterhin die steuergünstigste Gemeinde für Gewerbe und juristische Personen.

Legislaturziel 38

Bewirtschaftung der Immobilien prüfen und optimieren

Die Immobilienstrategie ist erstellt. Zurzeit läuft die Einführung eines Gebäudemanagementtools für die Gewährleistung des laufenden Unterhalts für alle gemeindeeigenen Immobilien.

Legislaturziel 39

Hallenbad Hofmatt sanieren

Mittels einer Variantenstudie wurden die Sanierungsmöglichkeiten des Hallenbades geklärt. Unter Berücksichtigung der heutigen Anforderungen hat sich gezeigt, dass ein Ersatzneubau gegenüber einer Gesamtsanierung klar zu bevorzugen ist. Mittels einer Machbarkeitsstudie wird der Standort des neuen Schulbades evaluiert.

Legislaturziel 40

Vertragswesen digital erfassen

Die Verträge wurden digital erfasst.

Bachelorarbeit von Student Tim Hofer, Meggen

727 preisgünstige Wohnungen in Meggen

Vor rund zehn Jahren entwickelte der Gemeinderat im Rahmen eines runden Tisches die Strategie für den preisgünstigen Wohnungsbau. Das Sechs-Säulen-Prinzip hat sich bewährt und wird heute noch angewendet. Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde untersucht, wie es um die vorhandenen preisgünstigen Wohnungen zurzeit steht und wie es weitergehen könnte.

Die Hochschule Luzern ist immer offen für interessante Aufgabenstellungen im Rahmen von Diplomarbeiten. Tim Hofer aus Meggen verfasste eine Bachelorarbeit mit dem Titel «Preisgünstige Mietwohnungen: Fallbeispiel Meggen».

Zielsetzung der Arbeit

Der Gemeinde ist es wichtig, einerseits den aktuellen Bestand an preisgünstigen Mietwohnungen zu kennen und möglichst zu halten und andererseits den Umstieg von fossilen Energieträgern auf ökologische Gebäude zu fördern. Deshalb wurde die Zielsetzung der Arbeit wie folgt formuliert: «Wie wirken sich zukünftige Sanierungsmassnahmen auf den aktuellen Bestand an preisgünstigen Mietwohnungen in Meggen aus und ist die aktuelle Strategie der Gemeinde ausreichend, um den Bestand zu erhalten.»

Analyse

Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema preisgünstig zeigte sich, dass es eine Vielzahl von Definitionen gibt, die zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Gemäss LUSTAT (Statistik Luzern) gelten Wohnungen, deren Mietpreis weniger als 70 % des durchschnittlichen Mietpreises von Wohnungen gleicher Zimmerzahl beträgt, als preisgünstig.

Im Rahmen der Arbeit stellte Tim Hofer fest, dass in Meggen 727 Wohnungen im preisgünstigen Bereich anzusiedeln sind. Darin eingeschlossen sind die Wohnungen der Wohnbaugenossenschaften und die gemeindeeigenen Wohnungen. Dies entspricht



Preisgünstiger Wohnraum: 6-Säulen-Prinzip

1. Wohnbaugenossenschaften
2. Wohneigentumsförderungs-genossenschaft
3. Alterswohnungen (Sunneziel)
4. Gemeindeeigene Wohnungen
5. Mietzinsplafonierung
6. Preiswerte ältere Wohnungen im Privateigentum

in etwa der Abschätzung, welche 2014 gemacht wurde. Dies mag im Moment erstaunen. Wenn man rückwirkend betrachtet, ist in diesem Zeitraum keine Überbauung mit preisgünstigen Wohnungen weggefallen. Die Ersatzneubauten der Mehrfamilienhäuser mit preisgünstigen Wohnungen an der Habsburg-/Fridolin-Hoferstrasse liegen schon weiter zurück.

Interessant ist, dass es sich bei den meisten der preisgünstigen Wohnungen um 4- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen handelt, obwohl in Meggen viele Paare oder Singles wohnen. Wenn man den Sanierungsbedarf der Wohnungen betrachtet, kommt die Bachelorarbeit zum Schluss, dass in den nächsten zehn Jahren rund die Hälfte dieser Wohnungen ersetzt oder umfassend saniert werden könnten.

Handlungsempfehlungen

Aus diesem Grund hat der Verfasser der Bachelorarbeit sechs Handlungsempfehlungen formuliert, welche hier stichwortartig zusammengefasst sind:

- Strategie weiterentwickeln
- Mit privaten und institutionellen Investierenden in Kontakt treten

- Gemeindeeigene Baulandflächen nutzen und weiteres Bauland beschaffen
- Anteil von 1- bis 3,5-Zimmer-Wohnungen erhöhen (Umzug in kleinere Wohnungen)
- Anzahl der Akteure im Bereich des preisgünstigen Wohnungsbaus erweitern
- Auf eine Ausweitung der Subjektförderung verzichten.

Zahl der preisgünstigen Wohnungen wird in Meggen abnehmen

Das Fazit dieser Arbeit ist, dass mit 727 Wohnungen heute ein recht hoher Anteil von preisgünstigen Wohnungen vorhanden sind. Diese Zahl wird aufgrund von Sanierungen und Neubauten abnehmen. Deshalb werden die Handlungsempfehlungen vom Gemeinderat im Rahmen der kommenden Legislaturplanung diskutiert.

Der Gemeinderat dankt dem Verfasser Tim Hofer für seine wertvolle Arbeit und gratuliert ihm zum erfolgreichen Bachelorabschluss.

HH

Sanierungsprojekt Badi Meggen

Badi als Erholungsort und Treffpunkt stärken

Mit der Sanierung des Strandbades verfolgt der Gemeinderat das Ziel, die Badi als Erholungsort und sozialen Treffpunkt im Sommer zu stärken und die Infrastruktur auf einen Zeithorizont von 20 Jahren zu revitalisieren. Das historische Gebäude bleibt erhalten.

Mit dem Strandbad Meggen verfügt die Gemeinde Meggen über ein Bijou am See, welches bei der Bevölkerung sehr beliebt ist.

Das Gebäude wurde im Jahr 1936 erstellt und ist im Inventar der schützenswerten Objekte als «erhaltenswert» eingestuft. Weiter ist es im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) situiert.

Das Strandbad ist als typisches Bad der 1930er-Jahre ein wichtiges Beispiel für Architektur der Moderne in Meggen. Die Symmetrie erinnert an Schiffsbauten. Die damals omnipräsente Maxime Licht, Luft und Sonne stellt die Liege- und Spielwiese ins Zentrum.

Im Jahr 1996 wurde die Anlage letztmals gesamthaft saniert und der Bereich Kiosk/Kassenhaus vergrössert. Im Jahr 2018 erfolgten die Sanierung des Daches und die Installation

einer PV-Anlage. Nun soll eine weitere Sanierung folgen.

Sanierungskonzept

Es ist vorgesehen, die Toiletten und Duschen auf der Ebene Liegewiese zu verschieben. Dafür wird die heutige Damengarderobe aufgehoben. Aus der Herrengarderobe entstehen zwei getrennte Garderoben mit gleichem Eingang und gemeinsamer Vorzone mit Wickeltisch und Waschbecken. Zusätzlich wird eine hindernisfreie Toilette eingebaut. Das bestehende Gebäude ist heute nicht hindernisfrei zugänglich. Mit der Verschiebung der Nasszellen und Garderoben auf die Ebene Liegewiese und der Anpassung des Seiteneingangs verbessert sich die Situation gegenüber heute jedoch erheblich. Zudem werden die Personenströme gegenüber heute etwas entflechtet.

Anstelle der Toiletten/Duschenanlagen im oberen Bereich wird ein zentraler Produktions- und Lagerraum für den Betrieb eingerichtet. Der Küchen- und Kassenbereich wird erneuert. Sämtliche Geländer werden ersetzt, da diese nicht mehr den heutigen gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Zugunsten einer Vergrößerung

der Liegewiese und einer ansprechenden Gestaltung werden die Kabinen im Bereich der Liegewiese zurückgebaut. Dieser Bereich bietet sich als Aufenthaltsfläche an, da es im Laufe des Nachmittags eine natürliche Beschattung gibt.

Für die oberen Kabinen sind alternative Nutzungen (Lager- und Produktionsraum, Abräumstationen, einzelne Umkleidekabinen, Sitznischen etc.) angedacht, welche allen Bade Gästen zugutekommen sollen. Da die Familienkabinen wegfallen, werden neu Liegen zur Verfügung gestellt.

Mit diesen Massnahmen werden die Aufenthaltsqualität, die Personenflüsse sowie die Betriebsabläufe optimiert.

Sanierungskosten

Aufwendig sind die baulichen, gestaltungsunabhängigen Unterhaltsmassnahmen wie zum Beispiel die Reinigung und Sanierung der Betonelemente, die Erneuerung der Elektro- und Sanitärinstallationen sowie auch der Kücheninfrastruktur. Weitere Kostentreiber sind die nach den gesetzlichen Vorgaben erforderlichen Erneuerungen sämtlicher Geländer und Handläufe sowie die Massnahmen zur Gewährleistung eines hindernisfreien Zugangs zum Erdgeschoss.

Kosten

Die Kostenschätzung basiert zum Teil auf Richtofferten und zum Teil auf Schätzungen der beauftragten Architekten. Im Budget 2025 wird ein Investitionskredit von 1,09 Mio. Franken für die Sanierung der Badi Meggen eingestellt.

Termine

Ziel ist es, mit den Sanierungsarbeiten im September 2025 nach der Sommersaison zu starten. Dafür wird im Herbst 2024 das Bauprojekt erarbeitet und das Bewilligungsverfahren eingeleitet.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien



Illustration: Büro Daniel Hunziker Design Identity AG

Areal Luzernerstrasse: Umfrage zu Haus A

Räume für alle Generationen und Wohnraum

Im Rahmen einer konsultativen Umfrage konnte sich die Megger Bevölkerung zur künftigen Nutzung des Hauses A mit Dorf- und Gartenhaus an der Luzernerstrasse äussern. Die Ergebnisse haben Auswirkungen auf die Planung des Hauses A, siehe Artikel auf der nächsten Seite.

Die Umfrage zur künftigen Nutzung des Hauses A erzielte 655 Reaktionen aus der Bevölkerung. Bei den insgesamt 21 Fragen konnte man aus mehreren Antwortmöglichkeiten auswählen und eigene Ideen und Vorschläge einbringen. Am besten vertreten waren die Altersgruppen 26 bis 50 Jahre bzw. 51 bis 70 Jahre. Gemeinsam machten sie rund 75% der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer aus.

Das Fazit der Umfrage

Gemäss der Bevölkerungsumfrage soll das Haus A mit Dorf- und Gartenhaus an der Luzernerstrasse 30/32 zu einer Belebung des Megger Dorfcentrums beitragen. Die Mitsprachemöglichkeit im Rahmen der Umfrage wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Zusammengefasst ist günstiger Wohnraum für Familien und Betagte ein grosses Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage.

Aber auch Begegnungszonen für alle Generationen werden gewünscht. Modularer Nutzungsraum für sportliche Aktivitäten oder Anlässe ist für einige auch wünschenswert. Am unwichtigsten werden Räume für Kunst- und Kulturschaffende sowie Gesundheits- und medizinische Einrichtungen eingestuft.

Inputs fliessen in die Planung ein

Der Gemeinderat dankt allen Meggerinnen und Meggern, welche an der Umfrage teilgenommen und viele Inputs gegeben haben. Die geäusserten Stellungnahmen und Wünsche fliessen nun in die Projektorganisation des Areals Luzernerstrasse ein, welche auf der nächsten Seite beschrieben wird.

Kurt Rühle
Redaktor

Haus A: Details aus der Bevölkerungsumfrage



Welche Zielgruppen sollen vom neuen Raumangebot profitieren?

Klares Ergebnis: Das Raumangebot soll für alle Generationen zugänglich sein.

In welchen Bereichen soll der grösste Fokus liegen?

1. Räume für verschiedene Generationen
2. Wohnraum
3. Freizeitmöglichkeiten zur Förderung körperlicher Aktivitäten und mentaler Gesundheit
4. Gemeinschaftsräume
5. Räume für Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe
6. Gesundheits- oder medizinische Einrichtungen
7. Räume für Kunst- und Kulturschaffende

Details zu den vier Top-Bereichen

Räume für verschiedene Generationen

Die Mehrheit der Befragten wünscht sich eine Nutzung der Räume für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen.

In den individuellen Wortmeldungen wird hervorgehoben, dass keine Abgrenzungen zwischen Jung und Alt gemacht werden sollen, damit ein Austausch zwischen den Generationen stattfinden kann.

Wohnraum

Die Befragten wünschen Familienwohnungen und/oder Wohnungen mit neuen Wohnformen. Die Mehrheit fordert, dass bezahlbarer Wohnraum erstellt wird.

Freizeitmöglichkeiten zur Förderung körperlicher Aktivitäten und mentaler Gesundheit

Die Mehrheit spricht sich für ein vielseitiges Sportangebot aus. Genannt werden Fitnesscenter, Räume, in denen man Sport- und Tanzkurse anbieten kann, ein Hallenbad, ein Kletterpark oder ein Indoor Skatepark/Spielplatz. Auch eine Begegnungszone für Alt und Jung stösst bei vielen auf Interesse. Dabei soll sich die Bevölkerung bei Gruppenspielen, beim Kaffee trinken, an Themenabenden, beim Schachspielen oder in einer offenen Werkstatt treffen und austauschen. Auch der Wunsch nach einem Naherholungsgebiet rund um das Gebäude ist vorhanden.

Gemeinschaftsräume

In diesem Bereich liegt der Fokus ganz klar auf der Nutzung von Gemeinschaftsräumen. Dabei sollen einerseits handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten, aber auch der Austausch zwischen den Generationen und Ethnien im Zentrum stehen.

rü

Areal Luzernerstrasse: Entwicklungsgebiet der Gemeinde Meggen

Projektorganisation und Start der Planung

Die wertvollen Inputs aus der Bevölkerungsumfrage zum Haus A (siehe Artikel auf der linken Seite) fliessen in die Planung und Umsetzung des Areals Luzernerstrasse ein. Viele Anliegen lassen sich in die künftige Nutzung einbetten.

Das Areal Luzernerstrasse beim Schul- und Sportzentrum Hofmatt ist ein Entwicklungsgebiet der Gemeinde Meggen. Nachdem der Bebauungsplan am 26. November 2023 mit grossem Mehr an der Urne genehmigt wurde, sollen nun die Planung und die Umsetzung erfolgen.

Die Gemeinde ist Eigentümerin der künftigen Doppelhäuser A und F sowie Miteigentümerin der gemeinsamen Einstellhalle.

Nutzung Luzernerstrasse 14a/14b (Haus F)

In den letzten Jahren ist der Anteil an Familien, welche das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen nutzen, stark gestiegen. Nebst den Räumlichkeiten an der Luzernerstrasse 14 (Monami) mussten deshalb diverse provisorische Standorte in Betrieb genommen werden.

Mit dem Dorfhaus F ergibt sich die Chance, das Angebot direkt beim Primarschulzentrum Hofmatt und zudem neben den bestehenden Räumlichkeiten zu platzieren und im Hinblick auf die künftige Entwicklung zu erweitern. Auf der Seite, welche der Schulanlage Hofmatt zugewandt ist, wird das neue Gebäude mit dem bestehenden Haus an der Luzernerstrasse 14 (Monami) verbunden.

Im Gartenhaus F soll die Gemeindebibliothek untergebracht werden, wobei die Absicht besteht, die heutige Schulbibliothek zu integrieren. So können betriebliche und räumliche Synergien – auch zu den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen – genutzt werden.

Nutzung Luzernerstrasse 30/32 (Haus A)

Das Haus A mit Dorf- und Gartenhaus kommt im Bereich des heutigen Parkplatzes Rüeggiswil zu stehen. Inputs aus der Bevölkerungsumfrage werden in die Planung einbezogen.

Umgebung

In der Mitte der Überbauung entsteht ein kleiner öffentlicher Park, dies in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Balm und in der Achse der Fusswegverbindungen der Sportplätze.

Von Haus A bis zu Haus F ist ein rückwärtiger Fussweg geplant, welcher einerseits die Durchwegung zwischen den Sportanlagen und der Luzernerstrasse sicherstellt und andererseits der rückwärtigen Erschliessung der neuen Baukörper dient.

Die Gemeinde plant und realisiert diese Bereiche, wobei sich die privaten Bauherren an der Finanzierung beteiligen.

Gemeinsame Einstellhalle

Die gemeinsame Einstellhalle erstreckt sich von Haus A (Ein- und Ausfahrt) bis zu Haus F. Sie umfasst rund 109 Parkplätze. Die Gemeinde Meggen verfügt über 48 Plätze, welche zum Teil öffentlich zugänglich sein werden.

Projektorganisation

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Meyer Gadiant AG, Luzern, hat im Jahr 2020 im Rahmen des Projektwettbewerbes mit Präqualifikation das Projekt GUSTAV eingereicht, welches den ersten Rang erzielte und nun realisiert werden soll. Die weiteren Fachplanungen werden zurzeit abgeschrieben. Das Areal wird in vier Teilprojekte unterteilt. Mit dem Teilprojekt 1 plant und realisiert die Gemeinde die Häuser A und F sowie die allgemeine Umgebung. Das Teilprojekt 3 beinhaltet die Planung und Erstellung der gemeinsamen Einstellhalle. Die Teilprojekte 2 und 4 werden durch die privaten Bauherrschaften realisiert.

Finanzierung

Aufgrund des Platzbedarfes im Bereich der schul- und familienergänzenden Betreuung soll die Planung und Realisierung des Hauses F zügig erfolgen, was bedingt, dass zuerst die gemeinsame Einstellhalle erstellt wird. Auch die beiden privaten Grundeigentümerschaften beabsichtigen, ihre Projekte zeitnah umzusetzen. Über die notwendigen Planungskredite und den Baukredit für den Anteil der Einstellhalle findet am 24. November 2024 eine Urnenabstimmung im Rahmen eines Sonderkredits statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Botschaft des Gemeinderates, welche Ihnen vor der Urnenabstimmung zugestellt wird. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Ein-/Ausfahrt
Einstellhalle



Situation Bebauungsplan Luzernerstrasse mit der geplanten Umgebungsgestaltung: Links aussen das Doppelhaus A und rechts aussen das Doppelhaus F auf den Grundstücken der Gemeinde.

Gesamtrevision Ortsplanung Meggen

Massgeschneidert und zukunftsgerichtet

Am 9. Juni 2024 wurde über die Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen abgestimmt. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 60 % und einem Ja-Stimmen-Anteil von 80 % äusserten sich die Megger Stimmberechtigten klar positiv zum neuen Zonenplan sowie zum gesamt-revidierten Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Meggen.

Vorausgegangen war ein intensiver Prozess unter Einbezug der Bevölkerung, welche sich bei der Dialogveranstaltung, der Ergebniskonferenz und beim Mitwirkungsverfahren einbringen konnte. Auch die Ortsplanungskommission hat sich an vielen Sitzungen für eine optimale Ausgestaltung

des Zonenplans und des kommunalen Bau- und Zonenreglementes eingesetzt. Der Gemeinderat ist hocherfreut über das positive Resultat und ist überzeugt, dass eine für Meggen massgeschneiderte und zukunftsgerichtete Ortsplanung zur Anwendung kommt.

MEGGEN gestalten

Behandlung der Einsprachen

Im Rahmen der öffentlichen Auflage gingen 22 Einsprachen ein, von denen sieben zurückgezogen wurden und daher als erledigt erklärt werden konnten. Die restlichen Einsprachen wurden gestützt auf den Antrag des Ge-

meinderates an der Urne abgewiesen. In der Zwischenzeit teilte die zuständige kantonale Amtsstelle der Gemeinde mit, dass zwei Beschwerden beim Regierungsrat eingegangen sind.

Der Gemeinderat wird dem Regierungsrat die Abweisung der Beschwerden beantragen.

Da der Kanton bereits vor der Abstimmung das gesamt-revidierte Bau- und Zonenreglement vorgeprüft und als eine umsichtige Planung gewürdigt hatte, rechnet der Gemeinderat damit, dass die Beschwerden begründet abgewiesen werden.

Wir werden Sie über den weiteren Verlauf informieren.

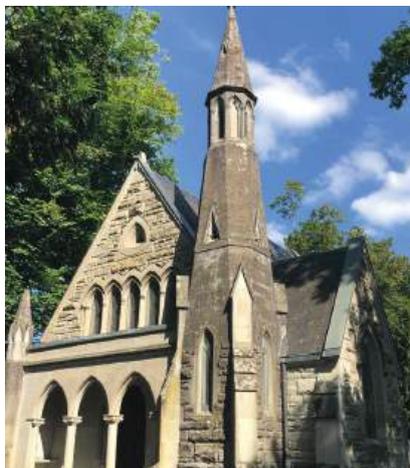
HH

Englischer Friedhof

Sanierung der Kapelle kurz vor Abschluss

Der 1874 erstellte Englische Friedhof ist eine bewaldete Parkanlage mit integrierter neugotischer Kapelle. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Um das Gebäude zu erhalten und eine exponentielle Verschlechterung der Gebäudehülle zu vermeiden, waren diesen Sommer bauliche Massnahmen notwendig.

Die Sandsteinfassade war von starken Moos- und Flechtenbewuchs befallen. Dies führte zu Rissen und losen Partien auf der Sandsteinoberfläche, welche sich leicht lösen lassen und unkontrolliert ausbrechen können. Die betroffenen Flächen wurden umfassend gereinigt und wo notwendig wieder aufgebaut. Da sich über die Jahrzehnte Steine verschoben haben und die Stützen den notwendigen Lastabtrag nicht mehr gewährleisten konnten, musste der Turm statisch ertüchtigt werden. Zum Schutz und zum Werterhalt von dekorativen Elementen wurden neue Tropfkanten eingebaut. So können künftige Schäden vermieden bzw. verzögert und die Wasserläufe verbessert



Die Kapelle des Englischen Friedhofs

werden. Auf dem Schieferdach befanden sich Algen, Flechten und Moose – das Schieferdach wurde gereinigt, defekte und schadhafte Platten wurden ausgewechselt und lose Stellen beim Dachfuss wieder befestigt. Eine komplette Dachsanierung ist für den Moment nicht notwendig. Der Dachdecker empfiehlt jedoch, diese in zehn Jahren in Angriff zu nehmen. Am

Ende der Arbeiten wurde das restaurierte Kreuz wieder montiert.

Langfristiges Sanierungskonzept

Das im Sommer 2023 eingebaute Entfeuchtungssystem mittels Elektroosmose hatte nun ein Jahr Zeit, um seine Wirkung zu entfalten (Gmeindspocht Nr. 3/23). Die zwischenzeitlich durchgeführten Messungen sind nicht eindeutig. Die Situation hat sich verbessert. Von der ausführenden Firma wurde die Freigabe für die Sanierung der sichtbaren Schäden im Inneren der Kapelle erteilt. Es sind jedoch tiefergehende Untersuchungen und Sondagen notwendig, um daraus ein langfristiges Sanierungskonzept zu entwickeln.

Die ausgeführten Sanierungsarbeiten sind teilweise subventionsberechtigt. Deshalb wird sich die Kantonale Denkmalpflege mit 20% an diesen Kosten beteiligen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober 2024 abgeschlossen.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Anordnung

Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsdauer 2024–2028

Am Sonntag, 24. November 2024, findet an der Urne – unter Vorbehalt einer stillen Wahl – die Neuwahl der Mitglieder des Urnenbüros Meggen im Mehrheitswahlverfahren (Majorz) statt.

Es sind mindestens 26 Mitglieder zu wählen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Zahl der Urnenbüromitglieder nach Ablauf der Eingabefrist anzupassen und definitiv festzusetzen.

Gemäss Stimmrechtsgesetz ist den politischen Parteien bei der Bestellung des Urnenbüros eine angemessene Vertretung einzuräumen.

Der Gemeinderat hat den in Meggen organisierten politischen Parteien aufgrund der Resultate der Listenstimmen der Kantonsratswahlen 2023 die folgende Sitzverteilung vorgeschlagen:

Partei	Sitze
FDP.Die Liberalen Meggen	9
SVP Meggen	6
Die Mitte Meggen	4
glp Meggen	4
SP Meggen	3
Total	26

Zusätzliche Sitze sind auch für parteilose Kandidatinnen und Kandidaten (bisher 5) vorgesehen.

Die Mitglieder des Urnenbüros können in stiller Wahl gewählt werden.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens am Montag, 7. Oktober 2024, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Meggen eingereicht werden. Als Mitglied des Urnenbüros ist wählbar, wer in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei

Volksabstimmung vom 24. November 2024

Eidgenössische Abstimmungen

- Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen
- Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
- Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)
- Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

Kantonale Abstimmung:

- Änderung des Planungs- und Baugesetzes (Beschleunigung Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie)

Kommunale Abstimmungen:

- Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025–2028 und Budget 2025
- Konzessionsvertrag Energieverbund Seewasser
- Sonderkredit Luzernerstrasse
- Neuwahl Urnenbüro

SeRM: Mengengebühr wird angepasst

Aufgrund der Übernahme der privaten Sammelkanalisationen in den Unterhalt der Gemeinde wurde das Siedlungsentwässerungsreglement Meggen (SeRM) im Jahr 2019 angepasst. Weil sich die Kanalnetzlänge durch die Übernahme der privaten Sammelleitungen, welche neu durch die Gemeinde baulich und betrieblich unterhalten werden müssen, um rund 30 km erhöht hat, müssen auch die Gebühren angepasst werden. Die erste Erhöhung der Mengengebühr erfolgte per 1. Januar 2020. Nun folgt die Erhöhung für die kommenden fünf Jahre von CHF 1,40 pro m³ auf 1,60 pro m³. Die Grundgebühr von 0,08 Franken pro gewichteter Grundstücksfläche bleibt unverändert. Der Gemeinderat hat die Teiländerungen der Verordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Meggen mit den Anpassungen der Gebühren in § 4 Abs. 1 genehmigt. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Januar 2025.

Der Wasserpreis steigt moderat

Die Gemeinde Meggen ist in ihrem Siedlungsgebiet für die Wasserversorgung verantwortlich und dadurch verpflichtet, die Bevölkerung in ausreichender Menge mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen.

Die Wassergebühren sollen verursachergerecht und kostendeckend erhoben und die Rechnung der Wasserversorgung in einer Spezialfinanzierung geführt werden.

Es stehen grössere Investitionen an

Infolge grösseren bevorstehenden Investitionen, insbesondere mit der Erneuerung der Transportwasserleitung, und gestützt auf eine Kostenanalyse aus dem Jahr 2023 wird der Wasserpreis von 1,70 Franken pro m³ auf 1,90 Franken pro m³ erhöht. Der Gemeinderat hat dieser Erhöhung und der Teilanpassungen «Tarif der Wasserversorgung Meggen» zugestimmt.

Birnel-Aktion 2024 der Gemeinde Meggen

Jetzt können wieder alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Birnel kann in Einheiten von 250 g (Dispenser), 500 g (Gläser), 1 kg (Gläser) und 5 kg (Kessel) bezogen werden. Die Gemeindeverwaltung Meggen nimmt Bestellungen bis am 18. Oktober 2024 entgegen (Tel. 041 379 82 24).

Die Gebühren für die Abfallentsorgung 2024

Die Gebühren für die Abfallentsorgung für das Jahr 2024 wurden vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:

a) Grundtaxe

0,075 % der Gebäudeversicherungssumme (wie bisher)

b) Zuschlag pro Wohnung/Betrieb

15.00 Franken (wie bisher)

bike to work mit der Gemeindeverwaltung

Bereits ist die bike to work-Challenge 2024 wieder Geschichte. Auch in diesem Jahr nahm die Gemeindeverwaltung Meggen mit vier Teams teil, legte total 4081 Kilometer zurück und sparte so 588 kg CO₂ ein.

Die eindrücklichen Zahlen der Challenge 2024 zeigen, dass auch dieses Jahr neue Rekordwerte erreicht wurden und sich bike to work grosser Beliebtheit erfreut. Gesamthaft wurden wiederum rund 28 Mio. Kilometer zurückgelegt. Dies entspricht in etwa den Werten des Vorjahres. Bezogen auf das durchgezogene Wetter ist die Quantität der Kilometer erstaunlich. Die Anzahl der Teilnehmenden und Betriebe konnte jedoch wiederum erheblich erhöht werden. Mit 109 090 Teilnehmenden und 3840 Betrieben wurden neue Höchstwerte erreicht.

Allein bei den Teilnehmenden konnte ein Zuwachs von über 10% verbucht werden. Durchgeführt wurde die Challenge wiederum in den Monaten Mai und Juni, wobei es den Teilnehmenden freigestellt wird, an einem oder an beiden Monaten teilzunehmen. 66% der Teilnehmenden haben an beiden Monaten an der Challenge teilgenommen, 7% nur im Mai und 27% nur im Monat Juni.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

Entlastung auch im neuen Jahr

Krankenkassenbeiträge: Prämienverbilligung 2025

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung.

Zur Entlastung können auch für das nächste Jahr wieder Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- mit Wohnsitz am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

- Kinder mit Jahrgängen 2007 bis 2025 haben Anspruch auf 80% der Richtprämie.
- Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 2000 bis 2006 haben Anspruch auf 50% der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Anmeldung bis am 31. Oktober 2024

Die Anmeldung kann online unter www.was-luzern.ch/ipv erfasst sowie bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle Meggen beantragt werden.

Weitere Informationen und Beratung

- WAS Ausgleichskasse Luzern:

www.was-luzern.ch/ipv

- AHV-Zweigstelle Meggen

Hinweis

Diese Publikation vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen.

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Judith Schlumpf
AHV-Zweigstelle

Für die Öffentlichkeit im Einsatz

Die Jagdgesellschaft Meggen ist vielfältig für die Öffentlichkeit tätig. Einige Beispiele:

- Pflege der Weiher im Obchilermoos (Reptilien und Amphibien)
- Mithilfe bei der Neupflanzung von Waldbäumen, Schutz derselben vor Wildverbiss
- Unterhalt des Naturlehrpfades sowie diverser Nistkästen
- «Waldstunden» für Kindergarten und Primarschule
- Bergung und Entsorgung von Wildtierkadavern

Jagdgesellschaft Meggen: Die Jagddaten 2024

Die Jagdgesellschaft Meggen besteht aus 11 Pächterinnen und Pächtern. Aktive Jagd macht einen geringen Teil des Engagements aus.

Nebst der Beobachtung der Wildtiere sowie dem Unterhalt der Revier-einrichtungen wird die meiste Zeit in die Hege und Pflege sowie die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Die diesjährige Gesellschaftsjagd findet an den folgenden Daten statt:

- 18. Oktober 2024
- 25. Oktober 2024
- 8. November 2024
- 22. November 2024
- 6. Dezember 2024

Jeweils an Freitagen ab 8.00 bis ca. 17.00 Uhr, betrifft das ganze Jagdrevier Meggen.

Markierungen, Schussabgaben, freilaufende Jagdhunde

Die jeweils betroffenen Waldgebiete werden eingangs an den Wegen mit Trioplanen «Jagd» markiert. Es ist mit Schussabgaben, freilaufenden Jagdhunden und erhöhter Wildbewegung zu rechnen. Wir empfehlen Ihnen, die Waldwege nicht zu verlassen, Hunde an der Leine zu führen und auf waldnahen Strassen das Tempo entsprechend anzupassen.

Jagdgesellschaft Meggen

Neugestaltung Fridolin-Hofer-Platz und Seestrasse sowie Sanierung Ufermauern

Markante Aufwertung für die Öffentlichkeit



Mit der Neugestaltung und Sanierung hat der Bereich Seestrasse – Fridolin-Hofer-Platz eine markante Aufwertung erfahren.

Schiffsmelde- und -reinigungspflicht

Schutz vor invasiven Tieren und Pflanzen

Seit dem 7. August 2024 ist die Schiffsmelde- und -reinigungspflicht (SMRP) in Kraft. Sie hat zum Ziel, unsere Gewässer vor der Einschleppung invasiver Organismen zu schützen.

Die Gesundheit der Zentralschweizer Gewässer ist von invasiven, gebietsfremden Tieren und Pflanzen bedroht.

Diese «invasiven, aquatischen Neobiota» werden oft unbemerkt durch den Menschen verbreitet und beispielsweise mit Schiffen, Wassersport- oder Fischereimaterial von einem Gewässer ins nächste verschleppt.

Einige invasive Neobiota richten in Gewässern jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe an. Sie können Infrastrukturen beschädigen und einheimische Tier- und Pflanzenarten verdrängen. Sind diese Arten erst einmal in einem Gewässer angekommen, kann man sie kaum noch eindämmen.

Um die Ausbreitung invasiver Neobiota zu stoppen, müssen alle ihren Beitrag leisten und wichtige Verhaltensregeln beachten. Für Schiffe mit Kontrollschild gilt beim Gewässerwechsel eine Schiffsmelde- und -reinigungspflicht! AB

Vorsicht blinde Passagiere
 Helfen Sie mit, die Verbreitung von invasiven Arten in unseren Gewässern zu verhindern!

Vor jedem Gewässerwechsel:

Reinigen
 ... Sie jegliche Wassersport- und Fischereigeräte, möglichst mit heissem Wasser. Entleeren Sie sämtliche Wasserrückstände. (Larven sind von Auge kaum sichtbar)
 Schiffe mit Kontrollschild benötigen für die Einwasserung einen Nachweis einer anerkannten Reinigungsstelle.

Kontrollieren
 ... Sie die Ausrüstung auf Rückstände von Pflanzen und Tieren.

Trocknen
 ... Sie die Ausrüstung vor der Nutzung auf einem anderen Gewässer vollständig.

Beispiele invasiver gebietsfremder Arten:

- Quaggauschel
- Grosser Höckerflohkrebs
- Schwarzmundgrundel
- Nuttalls Wasserpest

Ausserdem: Köderfische nie freilassen!

Weitere Informationen und anerkannte Reinigungsstellen:
www.umwelt.cantonschweiz.ch/sofortreinigungspflcht

Kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen informiert

Betrieb des Aufenthaltszentrums Gottlieben

Seit bald eineinhalb Jahren dient die Wohncontainersiedlung Gottlieben in Meggen als Aufenthaltszentrum (AZ) für geflüchtete Personen. Der Betrieb läuft ruhig und geordnet. Es gab bisher keine nennenswerten Zwischenfälle. Dies zeigt, dass das AZ für die Gemeinde Meggen kein Sicherheitsrisiko darstellt.

Die Betreuung wird von der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) sichergestellt. Unter der Leitung von Maria Stäger kümmern sich vier Angestellte um den Zentrumsbetrieb. Ausserhalb der regulären Betreuungszeiten übernimmt eine geschulte Bewohnerin oder ein geschulter Bewohner die Aufsicht im Zentrum. Unterstützung bietet dabei ein 24-Stunden-Pikettdienst der DAF. Bei Bedarf können zusätzliche Betreuungs- und Sicherheitsleistungen erbracht werden.

Menschen aus 14 Nationen

Die Unterkunft bietet Platz für bis zu 96 Personen. Sie ist aktuell zu rund 80% ausgelastet. Der Kanton Luzern



Aussenansicht Aufenthaltszentrum Gottlieben in Meggen.

rechnet für den Herbst 2024 mit einem Anstieg an Zuweisungen von geflüchteten Personen in den Kanton, was eine höhere Belegung im AZ erwarten lässt. Derzeit leben Menschen aus 14 Nationen im Zentrum, beispielsweise aus der Türkei, dem Iran und der Ukraine. Die Mehrheit der Bewohnenden sind Paare und Fami-

lien. Schulpflichtige Kinder besuchen das Schulhaus Schädprüti, jüngere den Kindergarten im Durchgangszentrum Eichhof (Stadt Luzern).

Integrationsmassnahmen, Deutschkurse und Beschäftigungsprogramme
Aufenthaltszentren wie jenes in Meggen sind üblicherweise die zweite Station von geflüchteten Personen im Kanton Luzern. Vorgängig werden sie in Durchgangszentren untergebracht. Dort absolvieren sie Basiskurse über das Leben in der Schweiz. Im AZ nehmen sie an dann an weiteren Integrationsmassnahmen wie Deutschkursen und Beschäftigungsprogrammen teil. Zum internen Beschäftigungsprogramm gehört die Übernahme von Ämtern in der Küche, der Reinigung oder Recycling. Dadurch werden die Selbstständigkeit und die Wohnfähigkeit gefördert. Nach durchschnittlich acht Monaten Aufenthalt im AZ erfolgt die Unterbringung in Kantonswohnungen.

Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen
Kanton Luzern

Korrektur

zum Artikel «Schlossweine Meggenhorn im neuen Kleid» in der Gmeindspocht vom Juni 2024.

Im Artikel wurde erwähnt, dass die Scherer & Bühler AG seit dem Bestehen des Rebbergs Meggenhorn den Schlosswein für die Gemeinde gekeltert und abgefüllt habe.

Korrekt ist, dass die Bewirtschaftung des Rebbergs bis 1991 ausschliesslich durch das Personal des Gutsbetriebs Meggenhorn erfolgte.

Kurt Rühle
Redaktor

Schlösslistrasse: VBL-Bus Nr. 25 wird umgeleitet

Aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse in der Schlösslistrasse muss der VBL-Bus Nr. 25 bis am 18. Oktober 2024 über die Kreuzbuchstrasse umgeleitet werden.

Nur so kann die Sicherheit der Fussgänger und der Bauarbeiter gewährleistet werden. Die Durchfahrt mit Autos sowie mit dem Seebus ist weiterhin gewährleistet.

Bedienung Haltestelle

Auf der Linie 25 können die Haltestellen Piuskirche, Schlössli, Kapelle und Huob bis am Freitag, 18. Oktober 2024 bis 18.00 Uhr nicht bedient werden. Die Haltestelle Kreuz kann in Fahrtrichtung Luzern bedient werden. Der Bus Nr. 25 verkehrt über die Kreuzbuchstrasse nach Gottlieben.



Die Umleitung des Busses Nr. 25 erfolgt immer über dieselbe Route. Die Umfahrung mit dem Bus erfolgt via Umstieg an der Haltestelle Gottlieben (vom Bus Nr. 25 auf Bus Nr. 24 bzw. umgekehrt).

Michael Lustenberger
Projektleiter Tiefbau



Mit Referaten zu spannenden Themen

Kafisatz +/-75 startet im Oktober in die neue Saison

Kafisatz +/-75 startet am 22. Oktober 2024 wieder im Restaurant Pyramide am Dorfplatz. Die letzte Veranstaltung der Saison 2024/25 findet am 26. März 2025 statt.

Jeweils von 15 bis 16 Uhr sind alle Megger Seniorinnen und Senioren zu einem Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein Referat zu einem abwechslungsreichen Thema ist der Höhepunkt jedes Kafisatz +/-75-Anlasses. Die Termine und die aktuellen Vortragsthemen entnehmen Sie bitte der Liste unten sowie der Website der Gemeinde unter der Rubrik Veranstaltungen,

welche Sie direkt mit dem untenstehenden QR-Code aufrufen können.

Die Alterskommission der Gemeinde und die Abteilung Soziales/Gesundheit freuen sich, Sie an den informativen Kafisatz +/-75-Anlässen im Restaurant Pyramide begrüßen zu dürfen.

Olivier Class, Präsident
Alterskommission



Kafisatz +/-75 : Themen und Referenten

22. Oktober 2024	Der Meggerwald aus Sicht des Försters (Lukas Gerig)
5. November 2024	Portraitarchiv (Ruedi Ammann)
19. November 2024	Megger Vogelpopulation-Überwinterung (Therese Molinaro)
3. Dezember 2024	Digit-Treff: Integrationsprojekt Caritas Zentralschweiz (Sara Meier)
17. Dezember 2024	Geschichte(n) vom Kaffee (Andreas Allemann, Dozent PH Luzern)
7. Januar 2025	Alte Schule vs. Neue Schule: Knigge im Generationenvergleich (Axel Kraforst)
21. Januar 2025	Café med (Frank Achermann)
4. Februar 2025	Thema noch offen
18. Februar 2025	KI-Künstliche Intelligenz (Petra Wettstein)
12. März 2025/26. März 2025:	Themen noch offen

Spende der Gemeinde für «Krise Sudan»

Seit April 2023 tobt im Sudan ein verheerender Konflikt, der das Land in eine überaus schlimme humanitäre Krise gestürzt hat. Die Gemeinde Meggen zeigt sich solidarisch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und unterstützt die Sammelaktion der Glückskette «Humanitäre Krise Sudan» mit einem Beitrag von 10 000 Franken.

Wieder ein grossartiges Qigong in Meggen

Die Saison 2024 gestaltete sich wegen den äusseren Umständen als etwas kompliziert. So war das Wetter sehr wechselhaft und einige Qigong-Termine konnten nicht durchgeführt werden.

Besondere Flexibilität benötigten die Teilnehmenden und auch speziell die Kursleitung bezüglich des Veranstaltungsortes. Leider war es wegen der Baustelle Schösslistrasse und auch infolge der Sanierung der Piuskirche nicht möglich, das Qigong auf dem schönen Platz vor der Piuskirche durchzuführen. Die Verschiebung ins Gebiet des Dorfplatzes benötigte ebenfalls einiges an Flexibilität. Je nach Sonnenstand mussten Schattenplätze gefunden werden. Auch waren Parkplätze und Abluft aus der Tiefgarage weitere Probleme, welche bewältigt wurden. Dank der bewährten Leitung von Helena Pajtler-Zingg konnte jedoch wieder ein grossartiges Qigong durchgeführt werden. Sie hält dazu fest: «Wir haben uns diesen Sommer auf das Organ-Qigong fokussiert und über verschiedene Wege erlebt, wie die organbezogenen Leitbahnen stimuliert werden können. Die Einfachheit und Harmonie, die diese Übungen ausstrahlen, haben uns immer wieder aufs Neue begeistert, sodass wir uns schon jetzt auf den kommenden Sommer freuen!»

Wir hoffen, dass wir die Saison 2025 wieder am ursprünglichen Standort bei der Piuskirche durchführen können. *Olivier Class, Gemeinderat Soziales/Gesundheit*

Alters- und Pflegezentrum Sunneziel Meggen

Neue Amtsperiode des Stiftungsrates

Anlässlich seiner Stiftungsrats-sitzung vom 16. Mai 2024 verabschiedete der Stiftungsrat sein langjähriges Mitglied Fredy Sutter und wählte den Stiftungsrat neu.

Christoph Büeler (Ressort Informatik) als Vertreter der Senioren Meggen und André Knüsel (Ressort Finanzen) wurden als neue Mitglieder des Stiftungsrates Sunneziel Meggen gewählt.

Der Stiftungsrat 2024–2028, von links: André Knüsel, Ruth Lindenmann, Thomas Diener, Präsident Matthias A. Pfammatter, Anne Kasper, Vizepräsident Walter Gloor, Olivier Class, Christoph Büeler.



Sunneziel Meggen: Rosinen aus dem Jahresbericht 2023

Die Lebensqualität der Bewohnenden und die Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeitenden steht in der Stiftung Sunneziel Meggen an oberster Stelle. Der Stiftungsrat verfolgt eine Strategie der hohen Dienstleistungsqualität, welche durch zufriedene und motivierte Mitarbeitende erzielt wird.

Dank einer hohen Auslastung und einem sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln konnte der Stiftungsrat ein gutes Betriebsergebnis zur Kenntnis nehmen. Hervorzuheben ist die sehr hohe durchschnittliche Belegung von 122,2 Betten, welche zum positiven Betriebsergebnis beigetragen hat.

Erweiterung Arztpraxis im Park

Im Mai 2023 konnten der Umbau und die Erweiterung der Arztpraxis im Park erfolgreich abgeschlossen werden. Dem Praxisteam unter der Leitung von Dr. med. Nader Massali und den Patientinnen und Patienten steht nun eine modernisierte und vergrösserte Einrichtung zur Verfügung.

Tages- und Nachtzimmer

Seit Juni 2023 sind zwei Tages-/Nachtzimmer in der Pflegeabteilung verfü-

bar. Damit kann Tages- und Nachtgästen sowie Kurzaufenthaltern ein Angebot zur regelmässigen Entlastung der Angehörigen angeboten werden.

Sozialfonds

Für Bewohnende mit knappen finanziellen Mitteln besteht ein Sozialfonds. Dieser wird aus Spenden und Legatengespiesen und ermöglicht allen Meggerinnen und Meggern, den Lebensabend sorgenfrei im Sunneziel geniessen zu können. Im Jahr 2023 konnten 26 Bewohnende mit 133 000 Franken unterstützt werden.

Zukünftige strategische Ausrichtung

Der Stiftungsrat Sunneziel Meggen erachtet es als seine Kernaufgabe, sich mit gesellschaftlichen, fachlichen und politischen Veränderungen sowie der zukunftsorientierten Weiterentwicklung des eigenen Angebots auseinanderzusetzen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Stiftungsräten und der Geschäftsleitung, diskutierte die aktuellen und erforderlichen zukünftigen Kernkompetenzen sowie die Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten einer modernen und zeitgemässen Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Das Resultat des Strategiereviews wird der Stiftungsrat im

laufenden Jahr verabschieden und zur Umsetzung freigeben.

Würdigung der Ergebnisse

Die Leistungen, das Engagement und die Loyalität der Mitarbeitenden aus allen Bereichen des Sunneziels haben dazu beigetragen, dass die Stiftung Sunneziel Meggen auch im vergangenen Jahr qualitativ hochstehende Dienstleistungen zur Zufriedenheit von Bewohnenden und ihren Angehörigen erbringen konnte. Der Stiftungsrat ist davon überzeugt, dass die wahrnehmbar positive Unternehmenskultur einen wesentlichen Beitrag dazu leistet.

Herzlichen Dank

Was wäre das Sunneziel ohne Bewohnerinnen und Bewohner? Wie würde das Sunneziel funktionieren ohne Mitarbeitende und freiwillige Helferinnen und Helfer? Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank für das Vertrauen in unsere Institution und den grossen unermüdlichen Einsatz für unsere Bewohnenden. Danken möchte ich auch der Geschäftsleitung und den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr grosses Engagements zugunsten des Sunneziels.

*Matthias A. Pfammatter, Präsident
Stiftung Sunneziel Meggen*

Wo Gemütlichkeit, Lachen und feines Essen geschätzt werden

Spitex Meggen: 15 Jahre Mittagstisch

Seit 15 Jahren kochen Freiwillige jede Woche ein feines Mittagessen. Seit 15 Jahren kann in einer kleinen Runde fein gegessen, gelacht und interessante Gespräche können geführt werden. Seit 15 Jahren besteht der Mittagstisch der Spitex Meggen. Ein Grund zu feiern und Danke zu sagen!

2009 entstand die Idee, einen Mittagstisch in kleinem Rahmen in der Wohnung der Spitex Meggen anzubieten. Das Bedürfnis in der Gemeinde war da, das wurde schnell ersichtlich. Vor Corona wurde der Mittagstisch sogar an zwei Tagen angeboten. Den Initiantinnen und freiwilligen Köchinnen ist der Austausch wie auch eine sinnvolle Tätigkeit für die Gesellschaft wichtig. Das motiviert sie wöchentlich etwas Feines auf den Tisch zu zaubern.

Wer?

Regina Boog und Edith Sutter starteten das Projekt nach ihrer gemeinsamen Zeit in der Spitex Meggen. Sie suchten sechs weitere freiwillige Helferinnen, erstellten ein Konzept und starteten mit Erfolg. Die Mahlzeiten werden seit 15 Jahren von einem Team aus freiwilligen Helferinnen frisch zubereitet. Die Organisation ist perfekt aufgegleist von der Einsatzplanung, der Menuplanung, dem Einkauf, Dekorieren, Kochen und auch wieder Aufräumen. Dank dem eingespielten Team und der gegenseitigen Flexibilität war/ist es möglich, den Mittagstisch so reibungslos durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Leistung!

Für wen?

Der Mittagstisch richtet sich an Menschen, die gerne in kleiner Gesellschaft bis max. 14 Gästen essen, lachen, plaudern möchten. Die Alterskategorie ist egal. Alle sind herzlich willkommen.

Wieviel?

Das Mittagessen besteht aus einer Suppe oder einem Salat, einem Hauptgericht und einem Dessert. Die Kosten pro Mahlzeit betragen 15 Franken



Die Gäste geniessen die Annehmlichkeiten des Spitex-Mittagstisches.



Teamfoto Mittagstisch, von links: Trudy Christen, Esther Gafner, Edith Sutter, Regina Boog und Elisabeth Küchler (es fehlen Yvette Pfenninger, Barbara Renggli und Gaby Scherer).

inkl. Wasser, Kaffee/Tee. Ein Glas Wein kostet zusätzlich 2 Franken. Als Geschenkidee können bei der Spitex Meggen auch Gutscheine für den Mittagstisch gekauft werden.

Wann?

Der Mittagstisch findet jeweils mittwochs ab 11.45 bis ca. 14.00 Uhr statt. Anschliessend besteht die Möglichkeit bis 16 Uhr zum Jassen oder einfach zum gemütlichen Plaudern und Lachen.

Wie melde ich mich an?

- Telefonisch bei der Spitex Meggen, 041 377 48 40
- per Mail info@spitex-meggen.ch
- oder am Mittagstisch für die kommende Woche.

Die nächsten Termine:

- 12. Oktober 2024
- 19. Oktober 2024
- 16. Oktober 2024
- 23. Oktober 2024

Spitex Meggen

An Strassen und Trottoirs

Für die Sicherheit Pflanzen zurückschneiden

Mit einfachen Massnahmen können Sie als Grundeigentünerin oder Grundeigentümer einen wichtigen Sicherheitsbeitrag leisten: Schneiden Sie Pflanzen an Strassen und Trottoirs zurück.

Bäume und Sträucher verschönern den Strassenraum. Ragen die Pflanzen allerdings ins Trottoir oder in die Strasse hinein, schränken sie die Sicht der Strassenbenützer ein. Dadurch entsteht ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Abstände zu Strassen

Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern gibt es Pflichten, wenn Ihre

Parzellen an die Strasse grenzen. So müssen Pflanzen bei Radwegen seitlich auf einen Strassenabstand von 0,6 m zurückgeschnitten werden. Äste dürfen nicht tiefer als 2,5 m über das Trottoir hinunterhängen. Bei der Fahrbahn ist seitlich ein Strassenabstand von 0,6 m einzuhalten, und die Pflanzen müssen auf eine Höhe von mindestens 4,5 m zurückgeschnitten werden.

In der Gemeinde Meggen hat es viele Fusswanderwege. Der Werkdienst ist stets bemüht, auch diese zu unterhalten. Die Fussgängerinnen und Fussgänger sind Ihnen sehr dankbar, wenn auch dort die Hecken zurückgeschnitten werden. Zu beachten ist beim Zurückschneiden, dass im Winter

Äste von der Schneelast heruntergedrückt werden können. Schneiden Sie deshalb die Bäume grosszügig zurück – der Werkdienst der Gemeinde ist Ihnen dankbar. Werden diese Arbeiten unterlassen, so können sie auf Ihre Kosten durch die Strassenverwaltungsbehörde ausgeführt werden.

Haftung

Sie sind gemäss Art. 58 OR. in der Pflicht und können für Schäden oder Unfälle, die aufgrund der eingeschränkten Sicht entstanden sind, haftbar gemacht werden. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Paul Odermatt
Werkmeister



Bild links: Pflanzen, die zu weit in den Strassenraum und auf Trottoirs ragen, können zu Hindernissen werden.

Bild rechts: Korrekt zurückgeschnittene Hecke am Strassenrand.

Gemeinde Meggen: Wildsträucheraktion 2024

Bei der Gemeinde können auch in diesem Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden.

Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Die Bestellung der Wildsträucher erfolgt online via Link auf der Website www.meggen.ch – Online-Schalter – Umwelt/Energie/Sicherheit – Bestellung Wildsträucher 2024 oder mittels dem nebenstehendem QR-Code.

Bestellschluss ist am 6. Oktober 2024. Die Sträucher können Mitte

November 2024 beim Werkhof der Gemeinde abgeholt werden. Tipps für die Auswahl und Pflanzung gibt es im Web: www.luzerngruent.ch



Direkter Link zur Website der Gemeinde mit weiteren Informationen und zum Bestellformular für den Bezug von Wildsträuchern.



Auch die Weinrose gehört zu den Wildsträuchern, welche bei der Gemeinde gratis bezogen werden können.

Energieverbund Seewasser: Urnenabstimmung am 24. November 2024

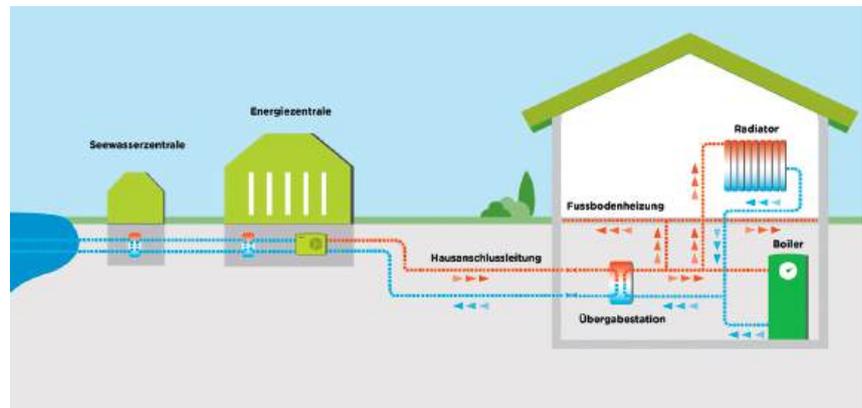
Konzessionsvertrag mit der CKW AG

Zur Erreichung einer fossilfreien Energieversorgung bis im Jahr 2050 plant die Gemeinde Meggen die Erstellung eines Energieverbundes mit Seewasser. Im Rahmen eines Auswahlverfahrens hat der Gemeinderat Anfang Jahr entschieden, den Auftrag für die Erstellung und den Betrieb des Energieverbundes an die CKW AG zu erteilen. Die Umsetzung des Energieverbundes soll mit einem Konzessionsvertrag verbindlich geregelt werden.

Die CKW AG hat im 2. Quartal 2024 eine Umfrage bei allen Grundeigentümern, welche im Erschliessungsperimeter des Energieverbundes liegen, durchgeführt. Geplant ist die Erschliessung der Gebiete entlang der Kantonsstrasse von der Huob bis zum Lerchenbühl. Die Umfrage hat gezeigt, dass die Mehrheit der Teilnehmenden über eine Liegenschaft verfügt, welche rein fossil beheizt wird und rund 80% haben Interesse an einem Fernwärmeanschluss bekundet. Aufgrund dieser sehr positiven Umfrageresultate wird das Projekt weiter vorangetrieben, sodass die erste Wärmelieferung im Herbst 2027 erfolgen kann.

Heizzentrale im neuen Werkhof der Gemeinde

Es ist vorgesehen, dass die Heizzentrale für die Wärmeerzeugung im neuen Werkhof der Gemeinde integriert wird. Diese ist im Untergeschoss angedacht, was jedoch eine Projektänderung des geplanten neuen Werk-



Die Illustration zeigt das Schema eines Energieverbundes mit Seewasser.

hofes zur Folge hat. Sobald Klarheit über die erforderlichen Dimensionen der Heizzentrale besteht, wird ein entsprechendes Projektänderungsgesuch gestellt. Die bauliche Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Werkhofs zusammen mit der Erstellung der Heizzentrale soll möglichst zeitnah angegangen werden.

Konzessionsvertrag – Vorteile für die Gemeinde Meggen

Das Erstellen und Betreiben eines Seewasser-Energieverbundes erfordert einerseits sehr viel Fachwissen und Erfahrung, andererseits gehört dies nicht zu den Kernaufgaben der Gemeindeverwaltung.

Mit der Konzessionsvergabe verpflichtet sich die CKW AG, den Energieverbund zu erstellen und zu betreiben und trägt damit auch das unternehmerische Risiko eigenständig. Weiter trägt der Energieverbund Seewas-

ser dazu bei, die klimapolitischen Ziele der Gemeinde für eine fossilfreie Energieversorgung bis im Jahr 2050 umzusetzen.

Damit der Wärmeverbund jedoch gebaut werden kann, muss die Megger Stimmbevölkerung dem Konzessionsvertrag an der Urnenabstimmung vom 24. November 2024 zustimmen.

Der Vertrag wurde in den letzten Monaten von der Gemeinde Meggen und der CKW AG ausgearbeitet und den Ortsparteien und der Controlling Kommission zur Vernehmlassung vorgelegt. Es hat sich gezeigt, dass für den geplanten Energieverbund und dem damit verbundenen Konzessionsvertrag eine grosse Zustimmung vorhanden ist.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Umweltberatung Luzern: Informative Anlässe auch für Privatpersonen

Die Umweltberatung Luzern ist das Infoportal für Natur-, Umwelt- und Energiefragen von Stadt und Kanton Luzern.

Zusammen mit der Agentur Umsicht bietet die Umweltberatung verschiedene Dienstleistungen und Beratungen an – für Gemeinden, Schulen, Firmen und Privatpersonen.

Auch Veranstaltungen aus der Gemeinde Meggen enthalten

Im vielseitigen Programm der Umweltberatung Luzern sind verzeigelt auch Veranstaltungen aus unserer Gemeinde enthalten. So können beispielsweise am 28. September in Meggen Schweine in naturnahem Umfeld erlebt werden. Allerdings ist die Anmeldefrist für eine Teilnahme an dieser Veranstal-

tung bereits abgelaufen. Die nächsten Anlässe der Umweltberatung Luzern:

- 24. Oktober 2024: Pilze – Baustoff der Zukunft
- 23. bis 25. Oktober 2024: «Filme für die Erde»-Festival.

Anmeldungen für alle Anlässe der Umweltberatung Luzern im Web:
www.umweltberatung-luzern.ch

Unkraut und Moos chemiefrei vernichten

Die Verwendung von Heisswasser ist heute die nachweislich sicherste und effektivste Methode zur Bekämpfung von Unkraut und Moos ohne den Einsatz von Herbiziden. Der Werkdienst der Gemeinde verfügt seit kurzem über ein Gerät mit Heisswasseraufbereitung.

Seit Inkraftsetzung der Eidgenössischen Stoffverordnung 1986 dürfen Herbizide auf und an öffentlichen Strassen, Wegen und Parkplätzen nicht mehr eingesetzt werden. Die Bekämpfung von Wildpflanzen am Strassenrand ist notwendig, um Schäden an der Bausubstanz einzudämmen.

Der Werkdienst der Gemeinde führte diese Arbeiten bisher mit manuellen Geräten und in Handarbeit aus, was mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden war. Eine besonders effiziente, umweltgerechte und chemiefreie Lösung zur Bekämpfung von Unkraut und Moos basiert auf Heisswasser. Deshalb wurde für den Werkdienst ein Wassertank mit Heisswasseraufbereitung und den zusätzlichen Anbauteilen angeschafft.

Betrieben wird das System, welches auch als Hochdruckreiniger dienen kann, hydraulisch unter Einsatz eines Kommunalfahrzeuges.

rü



Kommunalfahrzeug des Werkdienstes mit dem Wassertank hinten.



Einsatz des chemiefreien Heisswassers beim Schloss Meggenhorn.



Die neue Blumenwiese unterhalb des Schützenhauses Blossegg blühte bereits nach wenigen Monaten und wird erstmals Ende Oktober gemäht.

Zur Verbesserung der Lebensqualität

Siedlungsraum: Grünanlagen mit Biodiversität fördern

Die Bedeutung von Grünflächen im Siedlungsraum nimmt zu. Bei der dichteren Bauweise und zunehmend heissen Sommern sind sie auch für die Lebensqualität der Menschen entscheidend.

Die Ökosystemleistungen der Biodiversität fallen im Siedlungsraum besonders ins Gewicht. Nicht nur das Lokalklima wird verbessert, sondern auch die Gesundheit, die Erholungsmöglichkeiten und die Natursensibilisierung der Wohnbevölkerung. Die Vernetzung von Grün- und Freiflächen, wie zum Beispiel Gärten und Parks mit ökologischen Korridoren ist von zentraler Bedeutung, um die Biodiversität zu fördern und die Verbreitung von Kleintieren innerhalb des Siedlungsraums zu verbessern.

Der Kanton Luzern unterstützt Gemeinden und private Akteure bei genehmigten Projekten. Als Grundlage müssen vorgängig eine Situationsanalyse mit einer ökologischen Ist-Aufnahme und das Potenzial für Aufwertungen aufgezeigt werden.

Gemeinde: Mit gutem Beispiel voran

Bei den gemeindeeigenen Grundstücken in den Bauzonen wurde aufgrund der Lage, Grösse, Nutzung und einer groben qualitativen Einschätzung des Aufwertungs- und Vernet-

zungspotenzials eine etappierte Auswahl nach ökologischen Prioritäten getroffen. Bereits konnten in der Schulanlage Zentral erste Rabatten und vor dem Schützenhaus Blossegg Hecken aufgewertet und Blumenwiesen angelegt werden. Im Herbst sind in den Schulanlagen zusätzliche Bäume sowie eine Hecke und Sockelbegrünungen geplant.

Tipp: Wiesen säen statt Rasen mähen

Ein Zierrasen verträgt intensiven Tritt, benötigt jedoch viel Pflege, Wasser und Energie, da er kaum resistent gegen Trockenheit und Krankheiten ist. Bei der Verwendung von chemischen Produkten sickern diese in den Boden, was dazu führt, dass Vögel keine Nahrung mehr finden und aus dem Garten verschwinden. Ästhetisch ansprechende Blumenwiesen sind sehr beliebt. Sie können weniger genutzte Bereiche in Ihrem Garten einnehmen und müssen nur ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht werden. Innerhalb der Wiese können Wege geschaffen werden, indem man dort regelmässig mit dem Rasenmäher eine schmale Spur freihält. In unseren Breitengraden ist eine Bewässerung, ausser für Sport- und Zierrasen, im Allgemeinen unnötig.

Pius Theiler

Umwelt/Energie/Sicherheit

Sicherheitsholzerei mit einem Helikopter

Im Sommer musste in den Gebieten Meggenhorn und Sunneziel eine Sicherheitsholzerei für den Schutz der Erholungsinfrastruktur ausgeführt werden.

Die Arbeiten waren mit einem Helikoptereinsatz am besten zu gewährleisten.

Zweite Etappe folgt

Im Spätherbst ist im Gebiet Meggenhorn noch die zweite Etappe der Sicherheitsholzerei geplant. Die grossen Bäume können aufgrund des Gewichts erst gefällt werden, wenn das Laub weg ist. Die Beteiligten bemühen sich, die erneuten Einschränkungen für die Passanten kurz zu halten.

Pius Theiler
Umwelt/Energie/Sicherheit



Der Helikopter beim Sunneziel Meggen im Einsatz.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 4628 + ME Nr. 50088, Moosmatthalde 19/21	Rahel und Severin Hegele-Geisseler, Marbach	Cornelia und Ketch Sonderegger-Huser, Meggen
STWE Nr. 4682, Meggenhornstrasse 3 und ME Nr. 50012, Lerchenbühlstrasse	Sascha Hegele, Meggen	Ewa Tatara und Helmut Dworschak, Meggen
STWE Nr. 4886 + ME Nr. 50320, Stampfweg 15	Hans Ulrich Bächli, Meggen	Diego Raymann, Meggen
GB Nr. 2098, Luzernerstrasse 14a	Blumen Muggli AG, Meggen	Einwohnergemeinde Meggen
GB Nr. 2099, Luzernerstrasse 14b	Blumen Muggli AG, Meggen	Aiana Immobilien AG, Meggen
GB Nr. 391, Käppelistrasse 15	Jørgen Bodum, Meggen	Sebastian Kulczyk, Zug
GB Nr. 1482, Dreilindenstrasse 23	Thomas Erni, Meggen	Albshof Immobilien AG, Luzern
STWE Nr. 4118, Kreuzbühlweg 29	Urs Borbach, Luzern Christopher Borbach, Horw	Anke Spilker, Meggen Pieter Coomans, Meggen

Baubewilligungen

Bauobjekt	Standort
Erstellung temporärer Installationsplatz	GB-Nr. 2032, Seeacherstrasse 1
Abtrennung Kleinwohnung	GB-Nr. 736, Kreuzbuchstrasse 36
Anpassung Zaunverlauf	GB-Nr. 1612, Neuhöflirain 10
Ersatz Markise durch Pergola	GB-Nr. 20, Binsböschrain 12

Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen:

- Stephan Aerni, Dreilindenstrasse 18
- Luc Aerni, Dreilindenstrasse 18
- Alain Aerni, Dreilindenstrasse 18
- Beatrice Bärtsch, Obergrubenweg 2
- Larry Novak und Ursula Novak-Hürlimann, Luzernerstrasse 45

Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Helmut und Annegret Gerber-Pauls, Dreilindenstrasse 57
- Kay Goette, Obermattstrasse 38
- Charlotte Laupheimer, Baumschulweg 7
- Simone Lerch und Martin Scheid mit Sohn Samuel Scheid, Luzernerstrasse 1
- Fausto Incerti Medici, Gotthardstrasse 63
- Claudia Neckenig, Rigistrasse 2

Herzliche Gratulation.



100. Geburtstag

Herzlichste Gratulation unserer Jubilarin Frau Katharina Wyrsh-Peter, wohnhaft im Sunneziel Meggen, zu ihrem grossartigen 100 Geburtstag!



Lars Buholzer, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, und Brikena Berisha, Kauffrau EFZ, wurden für den erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre gefeiert.

Lehrabschlussprüfungen

Verdiente Ehrung für zwei erfolgreiche Lernende

Im Juli 2024 wurden die beiden erfolgreichen Lernenden der Gemeinde gefeiert. Brikena Berisha, Kauffrau EFZ, und Lars Buholzer, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, durften die Gratulationen der Berufsbildner und des Gemeinderates sowie Geschenke in Empfang nehmen.

Daniel Schenker, Leiter Personal und damit auch verantwortlich für die Lernenden der Gemeinde, führte durch die Feier. Er begrüsste speziell die anwesenden Eltern, welche ihre jungen Erwachsenen auf dem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss begleitet hatten. Ein grosses Dankeschön ging auch an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, welche die Lernenden unterstützt, gefordert und immer wieder für gute Leistungen motiviert haben.

Glückwünsche und Geschenke

Gemeindepräsident Urs Brücker überbrachte den beiden erfolgreichen Ler-

nenden die herzlichen Glückwünsche des Gemeinderates und überreichte ihnen die Geschenke zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Das Berufsmaturitätszeugnis erhalten

Auch Adriana Frank, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, schloss eine wichtige Ausbildung erfolgreich ab. Sie absolvierte während eines Jahres die Berufsmatura (Wirtschaft) in Vollzeit. Herzliche Gratulation.



Adriana Frank

Willkommen im Team der Gemeindeverwaltung



Sachbearbeiterin Planung/Bau

Noela Dissler, wohnhaft in Wolhusen, startete am Dienstag, 20. August 2024, im Bauamt der Gemeinde als neue Sachbearbeiterin. Sie schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ im Sommer 2024 in der Gemeindeverwaltung Wolhusen erfolgreich ab. Wir wünschen Noela Dissler viel Freude und Erfolg bei ihren Tätigkeiten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Sachbearbeiterin Finanzen/Controlling

Als Nachfolgerin von Andrea Bunschi konnten wir Saira Findling als neue Sachbearbeiterin Finanzen/Controlling gewinnen. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ sammelte sie Erfahrungen in einer Treuhandfirma und absolvierte berufsbegleitend die Berufsmaturität. Saira Findling startete am 5. August 2024. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Lernender Kaufmann EFZ

Hamza Yousef Arbab, wohnhaft in Buttisholz, startete seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ am Montag, 12. August 2024, in der Gemeindeverwaltung. Der neue Lernende lebt mit seinen Eltern seit 14 Jahren in Buttisholz. In seiner Freizeit ist er ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Fussballer und aktiv beim FC Luzern U17 als Torwart im Einsatz. Wir wünschen Hamza Yousef Arbab eine erfolgreiche und interessante Lehrzeit.



Befristete Anstellung im Steueramt

Von der IT-Systemumstellung bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern ist auch das Steueramt Meggen betroffen. Seit dem 26. August 2024 arbeitet das Steueramt mit einer vollständig neuen Steuerprogrammsoftware. Brikena Berisha, welche im Sommer 2024 ihre Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen hatte, unterstützt das Team Steueramt seit der IT-Systemumstellung in einer befristeten Anstellung bis Ende 2024. Sie wird vor allem in den Bereichen Administration, Schalter- und Telefondienst sowie für weitere Arbeiten eingesetzt.

Austritt

Nach 10-jähriger Tätigkeit für die Gemeindeverwaltung (inkl. der Lehrzeit) hat sich Stephanie Lötscher, Sach- und Fachbearbeiterin Planung/Bau, entschieden, in beruflicher Hinsicht einen neuen Weg einzuschlagen. Wir danken uns herzlich für den grossartigen Einsatz, den sie an einer wichtigen Position im Bauamt der Gemeinde geleistet hat und wünschen Stephanie Lötscher für die private und berufliche Zukunft nur das Beste.

Beglaubigungen auf der Gemeindekanzlei

Auf den Gemeindekanzleien können Unterschriften und Kopien gegen Gebühr beglaubigt werden. Ermächtigt dafür waren bisher der Gemeindeschreiber und die Notare der Gemeinde. Zur Entlastung von Reto Schöpfer, Daniel Schenker und Urs Fluder und auch, um die Dienstleistung der Beglaubigungen während deren Abwesenheit sicherstellen zu können, hat der Gemeinderat drei Mitarbeiterinnen der Kanzlei neu als Beglaubigungsbeamtinnen gewählt. Es sind dies:

- Judith Schlumpf, Leiterin Einwohnerkontrolle
- Adriana Frank, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
- Janine Lipp, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei

Betreibungsbeamter und Stv. gewählt

Der Gemeinderat hat für die Amtsperiode 2024/2028 für den Betreuungskreis Meggen gewählt:

Als Betreibungsbeamter

Roger Walzer (bisher)

Als Stellvertreter

Giuseppe Telesio (neu)

Der neue Stellvertreter Giuseppe Telesio ist seit dem 1. September 2024 Leiter des Betreibungsamtes Weggis-Greppen-Vitznau. Er tritt die Nachfolge von Fredy Lustenberger an, welcher sich aufgrund seiner bevorstehenden Pensionierung nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte.

Behörden treffen mit der Patengemeinde

Am Mittwoch, 10. Juli 2024, fand ein weiteres Behördentreffen statt. Der Gemeinderat Meggen empfing im Schloss Meggenhorn den Gemeinderat der Patengemeinde Romoos. Eine Führung durch das Schloss bildete den spannenden Auftakt des Behördentreffens. Demian Herguedas von der Bereichsleitung des Schlosses zeigte den Gästen die prächtigen Innenräume des herrschaftlichen Gebäudes und die Ausstellung zum Jubiläum «Schloss Meggenhorn 50 Jahre im Besitz der Gemeinde Meggen».

Aus der Patengemeinde Romoos nahmen Gemeindepräsident Willi Pfulg, Gemeindeammann Gerhard Birrer und Gemeinderätin Claudia Moser-Furrer am traditionellen Behördentreffen teil. Auf Megger Seite war der neue Gemeindegeschreiber Reto Schöpfer zum ersten Mal dabei.

Auf dem Rundgang durch das Schloss Meggenhorn und beim anschliessenden Nachtessen in der Jagdhütte Meggen herrschte beste Stimmung.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Meggen und Romoos vor dem Schloss Meggenhorn.



Festival «Musig am See»: Eine Perle im Megger Dorf- und Kulturleben

Am 22. Juni 2024 wurde in Meggen wieder gerockt, gefunkt, geblues und gejazzt. Zum achten Mal ging das kleine, aber feine Festival «Musig am See» über die Bühne. Mit der Durchführung des von der Gemeinde unterstützten Anlasses belegen die Organisatoren, dass Meggen auch

im Kulturbereich eine sehr aktive, lebendige Gemeinde ist. «Musig am See» soll nicht das grosse Open-Air sein. Die Spezialität des Festivals ist, dass Bands und Musiker auftreten, die einen engen Bezug zu unserer Gemeinde und unserer Region haben. Dies war auch in diesem Jahr der Fall.

1. August: Bundesfeier 2024 der Gemeinde und Jubiläum des Segelklubs

Der Segelclub Meggen führte am 1. August 2024 mit grosser Freude zwei wichtige Veranstaltungen durch: Die offizielle Bundesfeier der Gemeinde Meggen und das eigene 50-jährige Bestehen. Die «Doppel-Feier» ging im wunderschönen Hafen Hintermeggen über die Bühne.

Für die musikalische und die wassersportliche Unterhaltung wie auch das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Am Nachmittag präsentierte sich der Segelclub Meggen an Land und vor allem natürlich auf dem Wasser. Am Abend war Festbetrieb am Hafen mit Musik und Party.



Bilderbogen vom Anlass im Hafen Hintermeggen: Offizielle Ansprachen und Übergabe von Geschenken, beste Stimmung an den Festtischen, kleine Segeltörns auf dem See und musikalische Umrahmung durch die Bourbon Street Jazz Band.

Integrative Sekundarschule (ISS): Verabschiedung der Abschlussklasse 2024

Die letzte grosse Tat im Dienst der Schule



Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 2024 zauberten eine abwechslungsreiche, kecke Show auf die Bühne.

Mit einer farbenfrohen, peppigen und wortgewaltigen Feier verabschiedete sich die Abschlussklasse 2024 von der Integrativen Sekundarschule (ISS) Meggen.

Die Schülerinnen und Schüler der dritten ISS luden gemeinsam mit uns drei Klassenlehrpersonen Philippe Tanner, Nils Meier und Katja von Matt am Donnerstag, 3. Juli 2024, zur Abschlussfeier im Gemeindesaal Meggen ein. Eingeladen waren sämtliche Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungspersonen, die Bildungskommission sowie ehemalige Kolleginnen und Kollegen des vielfältigen, herzlichen und kreativen Jahrganges.

Die Schülerinnen und Schüler mit viel Elan und Effort im Einsatz

Bereits vorgängig im Fachunterricht wurde viel Elan und Effort in die Vorbereitungen des facettenreichen Abendprogrammes investiert, welches aus den Federn einer Schülerin sowie eines Schülers in Kollaboration mit uns Klassenlehrpersonen entstanden ist.

Die Deutsch Niveau A-Lernenden schrieben fleissig Poetry Slam-Texte und übten unablässig, diese bühnenreif vorzutragen. Dabei entstanden sehr viele wortstarke und sprachlich hochstehende Texte, doch mussten wir uns für eine enge Auswahl entscheiden. Im Bildnerischen Gestalten und Werken gestalteten kreative Talente die Einladungskarte, das Bühnenbild und



Zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit im Scheinwerferlicht.

die Power Point-Präsentation mit dem altbewährten Vorher-Nachher-Vergleich. Innert Kürze gründeten Musikbegeisterte zusammen mit dem Musiklehrer Noël Zadori eine Schülerband und sorgten am Abschlussabend für musikalische Abwechslung.

Während des Lebenskunde- und Projektunterrichts entstanden kurzweilige und amüsante Sketche über einzelne, besondere Ereignisse während ihrer Schulzeit hier an der Sekundarschule. Technik- und Lichtbegeisterte lernten in kurzer Zeit die komplexe Arbeit eines Licht- und Bühnentechnikers kennen und führten zuverlässig durch den Abend.

Gefragt waren Durchhaltewillen, Konzentration, Einsatz und Mut

Wie üblich bei Veranstaltungen in dieser Grössenordnung stiegen mit dem Näherrücken des Abschlusses auch die Nervosität und die Aufregung. Ge-

fragt waren nun viel Durchhaltewillen, Einsatz von allen, höchste Konzentration und eine Portion Mut. Doch mit Bravour meisterten unsere Jugendlichen diese letzte grosse Tat im Dienst der Sekundarschule Meggen und führten gelungen durch den Abend mit einer abwechslungsreichen Show, die gespickt war mit kecken Poetry Slam-Vorträgen, peppigem Sound, einem kurzweiligen Rückblick in Form von Sketches über die vergangenen drei Schuljahre sowie herzerwärmenden Abschlussreden.

Berührende Abschiedsmomente

Nach der fulminanten Show durften wir den Schülerinnen und Schülern der dritten Sek die Zeugnisse überreichen und den Jahrgang in die weite Welt entsenden. Sehr berührend für uns Klassenlehrpersonen war zum Abschluss der Abschiedsmoment auf der Bühne, als wir von unseren drei Klassen mit viel Lob, Dank, Geschenken und herzerwärmenden Umarmungen unter tosendem Applaus verabschiedet wurden.

Im Anschluss an die offizielle Abschlussfeier fand im Foyer des Gemeindesaales ein geselliger Apéro für die Gäste statt. Dabei konnte man zusammen nochmals auf die gelungenen drei Jahre anstossen und sich persönlich voneinander verabschieden.

Philippe Tanner
Klassenlehrperson Schule Meggen

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Küchenbetrieb wurde neu extern vergeben

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen der Gemeinde werden seit dem Start ins Schuljahr 2024/25 neu von einem externen Anbieter mit der Mittagsverpflegung beliefert. Der Gemeinderat hat dem Verein IG Arbeit, Luzern, den Zuschlag für die Warmanlieferung der Mahlzeiten erteilt.

Im April 2018 wurde der Betrieb der Produktionsküche am Standort «Munami» der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14 aufgenommen. Für die Zubereitung der anfänglich 260 Mahlzeiten pro Woche wurde mit Gastronom Peter Burri, PB kocht AG, eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Anzahl Essen hat sich in der Zwischenzeit mehr als verdoppelt und liegt derzeit bei 660 Essen pro Woche – Tendenz weiter steigend.

Aufgrund der zunehmenden Essensmenge und der immer komplexeren Heterogenität in Bezug auf Ernährungsanforderungen (u.a. Allergien und Unverträglichkeiten) entschied die Schule, den Küchenbetrieb bzw. die Zubereitung der Mahlzeiten extern zu vergeben.

Ausschreibung, Offerten, Testessen

Der Zeitpunkt für diesen Entscheid steht insbesondere auch in Zusammenhang mit der anstehenden Planung der Tagesstrukturweiterung an der Luzernerstrasse, welche nach der Urnenabstimmung vom 27. November 2023 über den Bebauungsplan Luzernerstrasse zügig vorangeht.



Kurz vor der Vertragsunterzeichnung, von links: René Duss (Gesamtschulleiter), Margrit Bättig (Leitung Tagesstrukturen), Michael Furrer (Leiter Geschäftsfeld Gastronomie und Hotellerie IG Arbeit, Luzern) und Zilia Späni-Bachmann (Bildungskommission Meggen).

Auf die öffentliche Ausschreibung für die externe Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten an die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen der Gemeinde gingen drei Offerten ein. Diese wurden anhand der Beurteilungs- und Eignungskriterien bewertet.

Ergänzend fand in Meggen ein Testessen statt. An diesem nahmen Vertreter und Vertreterinnen der Schulleitung, der Tagesstrukturen, der Bildungskommission sowie einige Schülerinnen und Schüler teil.

Über alles hinweg konnte das Angebot des Vereins IG Arbeit, Luzern, sowohl aufgrund der Zuschlagskriterien als auch in Bezug auf die kinder- und jugendgerechte Essensqualität und Logistik am besten überzeugen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der IG Arbeit und wünschen uns einen guten Start mit viel Neugier und Freude am «neuen» Essen in den Tagesstrukturen Meggen.

Zilia Späni-Bachmann
Bildungskommission Meggen

IG Arbeit stellt sich vor: «Mit Arbeit zur Selbstständigkeit»

Seit 40 Jahren bietet die IG Arbeit Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung Arbeits- und Entwicklungsplätze an.

Im Bereich psychische Beeinträchtigung sind wir führend und das möchten wir mit unseren grossartigen Produkten und Dienstleistungen zeigen. Unsere breite Erfahrung



in den Bereichen Handwerk, Verkauf, Administration und Gastronomie bie-

tet individuelle, geschützte Arbeitsplätze und eine hohe Durchlässigkeit zum 1. Arbeitsmarkt.

Ein weiterer wichtiger Teil der IG Arbeit sind unsere Ausbildungsplätze, die jungen Menschen einen Start in die Arbeitswelt ermöglichen – getreu unserem Motto «Mit Arbeit zur Selbstständigkeit».

IG Arbeit

Strategische Ziele für die Schule festgelegt

In enger Zusammenarbeit haben das Schulleitungsteam und die Bildungskommission die strategischen Ziele für die nächste Legislatur definiert. Diese geben vor, wie sich die Schule Meggen in den nächsten vier Jahren weiterentwickeln soll.

Zur Bestimmung der strategischen Ziele haben die Mitglieder der Bildungskommission und der Schulleitung gemeinsam eine umfassende Standortbestimmung durchgeführt. Bei dieser breiten IST-Analyse wurden diverse Rahmenbedingungen und Vorgaben berücksichtigt wie das Volksschulbildungsgesetz, die Vorgaben des kantonalen Schulentwicklungsprojektes «Schulen für alle» sowie die Ergebnisse

der letzten Externen Evaluation durch den Kanton.

Generelle bildungspolitische Tendenzen und gesellschaftliche Entwicklungen flossen ebenso ein wie Anliegen und Bedürfnisse aus unserer Gemeinde. Die künftige Ausrichtung der Schule Meggen baut zudem auf dem Leitbild und bisherigen Entwicklungen auf.

Die durch diese Analyse erkannten Entwicklungsfelder wurden an einem Strategieworkshop zu Hauptthemen verdichtet und dazu anschliessend konkrete Ziele formuliert. Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden konnten sich in regelmässigen Feedbackschleifen in den Prozess einbringen, sodass die Ziele breit abgestützt sind.

In einer angenehmen Schulkultur die nötigen Kompetenzen aneignen

Die Bildungskommission und das Schulleitungsteam sind motiviert, zusammen mit dem gesamten Schulleitungsteam die anstehenden Entwicklungen in Angriff zu nehmen. Denn all diese bezwecken letztendlich nur das Eine: dass sich unsere Kinder und Jugendlichen in einer angenehmen Schulkultur (leben, lachen, lernen, leisten, vgl. Leitbild der Schule Meggen) die nötigen Kompetenzen aneignen, um bestens auf künftigen Anforderungen der neuen Arbeits- und Lebenswelt vorbereitet zu sein.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission*

Die Leitsätze des Leitbilds der Schule Meggen



Wir nutzen Veränderungen als Chance zur gezielten Weiterentwicklung, indem wir unsere Schul- und Führungsstrukturen proaktiv auf die Zukunft ausrichten und entsprechende Ressourcen zur Verfügung stellen.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig, indem wir das Lernen lebensnah, fächerübergreifend und zeitflexibel in einer vielfältigen Bildungslandschaft innerhalb und ausserhalb unserer Schule gestalten.

Wir stärken unsere Schülerinnen und Schüler im eigenverantwortlichen Lernen, indem wir klare und positive Leistungserwartungen vereinbaren, individuelle Lernstrategien unterstützen und sie mit einer förderorientierten Beurteilung begleiten.

Wir pflegen tragfähige Beziehungen mit allen Beteiligten, indem wir auf der Basis eines gemeinsamen pädagogischen Orientierungsrahmens Herausforderungen integrierend bewältigen.

Wir gestalten unsere Schule als ganzheitliches Bildungs- und Betreuungsangebot, indem wir die einzelnen Angebote aufeinander abstimmen, interdisziplinär zusammenarbeiten und uns bedarfsorientiert weiterentwickeln.

Zusätzliche Förderung zum regulären Unterricht

Masterclass Klavier in der St. Charles Hall

Die Konzertpianistin und Pädagogin Nijolé Abaryté organisiert für ihre Klavierklasse schon längere Zeit eine sogenannte Masterclass.

Der Begriff – zu Deutsch Meisterklasse – kommt aus den Kunsthochschulen, welcher damit eine zusätzliche Förderung zum regulären Unterricht bezeichnet. Angewandt für die Musikschule bedeutet eine Masterclass eine offene Unterrichtssituation, an der die Schülerinnen und Schüler sowohl als Spielende als auch als Hörende teilnehmen. Die Idee dahinter ist das gemeinsame Lernen als Ergänzung zum Einzelunterricht.

Wichtig dabei ist, dass sich die Lernenden in einer vertrauensvollen Atmosphäre aufgehoben und vereint fühlen. Die Lernenden erfahren, dass jeder im gleichen Lernprozess ist. Diese Erfahrung ist sehr wertvoll, da das Klavierüben normalerweise alleine stattfindet.

Wenn Lernende sich gegenseitig hören und auch sehen, wie alle mit gleichen pianistischen Themen herausgefordert werden, schafft das eine psychologisch unterstützende Atmo-



Impression aus der St. Charles Hall.

sphäre und ein grosses Gemeinschaftsgefühl.

In der Masterclass wird zudem das Performance Training geübt, den keiner ist für die Bühne geboren. Wie trainiert man Bühne? Wie läuft man bis zum Instrument? Welche Aussage und Kraft hat das «Sich verbeugen»? Masterclass bringt die Spielenden auf neue Ideen und regt an, den eigen-

en persönlichen Klang zu entdecken und zu entwickeln. Um das Besondere dieser Lernsituation auch äusserlich zu betonen, findet dieses Jahr die Masterclass am Samstag, 16. November 2024, in den inspirierenden Räumen der St. Charles Hall statt.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*

Bewusste, flexible Koordination des Körpers

Bewegungskurse mit Musik für Erwachsene

Musik ist eng mit dem Körpergefühl und der Bewegung verbunden. Um die Haltung am Instrument zu verbessern, wurde schon vor über 50 Jahren ein Tanzangebot für Kinder an der Musikschule eingeführt.

Tanzen und Musik verbinden sich in idealer Weise, sie fördern wechselseitig die Entwicklung der Kinder. Zusätzlich zu diesem freiwilligen Angebot kommen die Kinder der 1. und 2. Klasse in den Genuss von einer regelmässigen Lektion «Musik und Bewegung».

Für Erwachsene bietet die Musikschule schon seit einigen Jahren den Bewegungskurs 60+ an. Dieser Kurs unter der Leitung der Rhythmikerin

und Pianistin Regula Balmer erfreut sich grosser Beliebtheit. Dabei geht es um eine bewusste und flexible Koordination des Körpers, was von der Musik spielerisch unterstützt wird. Im August startete erneut eine Kursreihe, Kurs A mit je fünf Lektionen. Wer diesen Einstieg verpasst hat, kann nach den Herbstferien ab Montag, 14. Oktober in den Kurs B dazustossen.

Zwei zusätzliche Kurse

Ab 15. Oktober werden zwei zusätzliche Kurse organisiert. Unter der fachkundigen Leitung von Françoise Hafn werden «Beckenbodentraining nach der Franklinmethode» und «Modern Dance für Jung und Alt» angeboten.

Die Kurse finden ab vier Teilnehmenden statt. Alle Alter und Geschlechter sind willkommen.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*

Weitere Informationen unter Veranstaltungen

<https://www.musikschule-meggen.ch>

Anmeldung für alle Kurse per E-Mail an:

schulsekretariat@meggen.ch

Anmeldeschluss

4. Oktober 2024

Musikschule Meggen im eigenen Dorf sehr aktiv

Partnerin verschiedener Kulturanbieter

Auftritte der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Meggen gehören zum Kulturleben der Gemeinde Meggen. Dabei ist es uns wichtig, den Lernenden adäquate Auftrittsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Denn nichts ist so motivierend wie ein Erfolgserlebnis, auf das sie selber stolz sind und sie zur weiteren Entwicklung anspornt. Das Gegenteil kann aber auch der Fall sein, darum entscheiden die Lehrkräfte sehr behutsam, wo sie mit ihren Schülerinnen und Schülern auftreten.



Die Studierenden der Galway-Academy bildeten ein grosses Flötenorchester.

Vereine und andere Kulturanbieter

Neben unseren internen Anlässen macht es uns grosse Freude, mit Vereinen und anderen Kulturanbietern zusammenzuarbeiten. Sowohl im Dezember als auch im Mai spielte das Jugendblasensemble von Aurel Nowak an den Konzerten des Blasmusikvereins mit. Im Rahmen der Jugendarbeit «Meggen spielt» konnte je ein Auftritt der beiden Schülerbands bestritten werden.

«klang»-Konzerte Meggen und internationale Galway-Academy

Die Zusammenarbeit kann aber auch das Teilen von Material bedeuten. So sind wir im regelmässigen Austausch mit Roland Meier von den «klang»-Konzerten Meggen.

Im vergangenen Juni feierte der Weltstar James Galway das 30-jährigen Jubiläum seiner Galway-Academy in Meggen. Während dieser Woche stellte die Musikschule den Studierenden aus aller Welt ihre Räume zur Verfügung.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen

Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche

Mit der Reformierten Kirche Meggen pflegt die Musikschule schon längere Zeit ein reges Miteinander.

Einerseits durch die regelmässige Teilnahme der Musikschule am «Begegnungsfest» für den Flüchtlingssonntag im Juni. Das Streicherensemble von Beat Marthaler und die Gitarrengruppen von Michael Neumann sind seit Jahren gern gesehene Gäste an diesem lebensbe-

jahenden Anlass. Andererseits dürfen wir im Dezember jeweils ein stimmiges Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche veranstalten. Die Kirche ist von der Grösse, Akustik und Ausstattung her ideal für die Musikschulkonzerte. Seit diesem Jahr verfügt die reformierte Kirche zusätzlich über einen wohlklingenden Bechstein-Flügel. Mit diesem schönen Instrument werden noch mehr gemeinsame Projekte möglich.



Um die Einweihung des neuen Flügels gebührend zu feiern, fand im Mai 2024 ein Frühlingskonzert mit Gesang und Klavier von Christina Wagner und Gabriela Bürgler (Sopran) statt.

Kinder- und Jugendarbeit

Viel Spass im ersten Jugendtrefflager

Während der Sommerferien war die Kinder- und Jugendarbeit das erste Mal im Jugendtrefflager, welches mit den Jugendlichen geplant wurde.

Wie die Woche war, beschreiben Ihnen hier die Jugendlichen selbst:

Montag

Dank dem schönen Wetter und der guten Stimmung hatten wir einen super Start ins Lager. Das Tageshighlight war das Pedalofahren im Sempachersee, das wir uns nach dem Zeltaufbauen verdient hatten. Am Abend kochte unsere Kochgruppe mega feine Fajitas. Zum Schluss des Tages lösten wir lustige Challenges durch Sursee.



Pedalofahren und bädele im Sempachersee.

Dienstag

Am Morgen waren wir minigolfen mit spannenden Duellen. Da es so heiss war, gingen wir den ganzen Nachmittag und Abend in die Badi und konnten dort grillieren und Beachvolleyball spielen. Besonders Spass hatten wir auf dem Sprungbrett.



Trotz Regen Spass beim Werwölfen.



Frühstück zwischen den Zelten.

Mittwoch

Leider wurden wir vom Regen geweckt. Deshalb mussten wir die Zelte im Nassen abbauen. Das war nicht so cool, da alles nass wurde! Anschliessend fuhren wir nach Deutschland. Zum Glück war dort das Wetter schöner. Angekommen im Camping, bauten wir schnell unsere Zelte wieder auf, bevor der Regen zurückkam. Kaum aufgestellt, begann es zu regnen, weshalb wir kurzerhand «Werwolf» spielten. Danach konnten wir noch im Badeseeschwimmen. Zum Nacht kochten wir feine Spaghetti und Tomaten-Mozzarella Salat. Um den Abend ausklingen zu lassen, lösten wir spannende Black Stories.



In der Badi grillieren.



Zusammenräumen im Regen.

highlight, weil wir auf die neusten Bahnen gehen durften. Es war mega cool, auch wenn wir vor ein paar Bahnen fast in die Hosen gemacht haben. Zum Sonnenuntergang hüpfen wir noch in den Badesees.

Freitag

Am letzten Lagertag war das Vormittagsziel, die Taschen zu packen, alles zu putzen und die Zelte abzubauen. Dank guter Zusammenarbeit gelang uns dies «just in time». Nun stand die Rückfahrt nach Meggen an. Auf dem Rückweg stoppten wir nochmal am Sempacher-

see. Dort gab es die leckersten Pommes und eine Abkühlung. Wir danken der Jungwacht Meggen, dass wir ihr «Büssli» ausleihen durften. Es war eine super tolle Lagerwoche, welche uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir danken auch unseren super tollen Leiterinnen für die ganze Organisation und Durchführung. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.

Der Text wurde geschrieben von Jayden, Lenny, Fynn, Cyrill und Elouan, unterstützt durch die Jugendarbeit

Kinder- und Jugendarbeit

Sommerferienaktivitäten und Ausblick

Direkt nach dem Lager ging es für die Kinder- und Jugendarbeit weiter mit den Sommerferienaktivitäten während der letzten Sommerferienwoche.

Fast 40 Kinder nahmen teil und hüpfen im Trampolinpark, kletterten im Seilpark Pilatus und überwandnen ihren Respekt wie Profis auf den Kletterparcours. Im Schloss Meggerhorn bereiten die Kids ein feines Zmorge zu, welches sie sich schmecken liessen. Zudem waren die Kinder auch sehr kreativ beim Basteln der eigenen Minigolfbahnen durch den Jugendtreff.

Wir blicken auf tolle Sommerferien zurück.

Die nächsten Projekte der Kinder- und Jugendarbeit

Nach den Sommerferien sind wir mit unserem «normalen» Treffbetrieb, also dem Jugendtreff, dem Kidstreff sowie dem Spielnomi, gestartet. Das ganze Programm und die Flyer finden Sie auf Jam.ch. Bis zum Winter stehen ein paar Projekte an, die wir gerne besonders hervorheben möchten:

– **Kochkurse:** Im November bieten wir diverse Kochkurse an. Besonders freut uns hier die Zusammenarbeit mit dem Altersheim, wo Kinder ab der 4. Primar gemeinsam mit den Altersheimbewohnenden am 13. November «Guetzlen» dürfen. Hierfür muss man sich anmelden.

– **Manga-Workshop:** Am 4. Dezember findet ein Manga-Workshop in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Meggen statt. Eine Anmeldung ist notwendig. Beachten Sie dazu auch den Artikel auf der Seite der Gemeindebibliothek.

– **Spiel und Spass:** Vom 8. bis 11. Oktober turnen wir während der Herbstferien wieder bei viel Spiel und Spass in der Turnhalle.

Wir freuen uns auf viele altbekannte und neue Gesichter während der verschiedenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Meggen.

Cindy Kronenberg, Leiterin
Kinder- und Jugendarbeit Meggen



Im Seilpark klettern wie die Profis.



Zmorge-Essen im Schloss Meggerhorn.



Hüpfen im Freiruum Zug



Schloss Meggenhorn: Eröffnung im November 2024

Wintercafé für Meggerinnen und Megger

Schloss Meggenhorn für die Meggerinnen und Megger – wir öffnen unsere Türen im Winter für gemütliche Stunden in besonderem Ambiente.

Der Gemeinderat und die Bereichsleitung von Schloss Meggenhorn haben sich vor einem Jahr ganz bewusst für eine neue Öffnung der Schlossräumlichkeiten entschieden. Eine Öffnung, welche in erster Linie der lokalen Bevölkerung von Meggen zugutekommen soll.

Nun ist es offiziell und wir freuen uns sehr, dass wir die nötigen Bewilligungen erhalten haben und Sie ab November im Wintercafé Meggenhorn begrüßen dürfen!

Jeweils Freitag bis Sonntag geöffnet
Ab Freitag, 1. November 2024, bis zum 16. März 2025 öffnet das Wintercafé im Festsaal von Schloss Meggenhorn seine Türen. Jeweils freitags, samstags und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr laden wir Sie ein, die winterliche Atmosphäre in historischem Ambiente zu entdecken.

Sei es ein feines Frühstück, ein herzhaftes Mittagessen oder einfach eine köstliche Süßigkeit: Geniessen Sie in den Wintermonaten Ihren Aufenthalt im historischen Saal von Schloss Meggenhorn.

Das Wintercafé bietet nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch einen gemütlichen Ort, um sich mit Freunden und Familie zu treffen, zu entspannen und die Schönheit der be-



Ein Spaziergang durch die verträumte Winterlandschaft und anschliessend ein feiner Kaffee im Wintercafé; dies ist ab dem 1. November im Schloss Meggenhorn möglich.



eindruckenden Räume zu erleben. Lassen Sie sich von der einmaligen Stimmung verzaubern und verbringen Sie wunderbare Momente im Schloss Meggenhorn.

Wir freuen uns darauf, Sie im Wintercafé willkommen zu heissen.

Essensreservationen

nehmen wir gerne per Mail entgegen unter meggenhorn@meggen.ch.

Rebekka Gerber und Demian Herguedas
Bereichsleitung
Schloss Meggenhorn

Veranstaltung/Kurs: Herbstgold im Gartenhaus Meggenhorn

Gestalten Sie Ihr eigenes goldenes Licht; an einem spannenden Kurs im Gartenhaus Meggenhorn.

Haben Sie auch schon einmal das goldene Herbstlicht im Schlosspark Meggenhorn erlebt? Diese wärmende Stimmung, durch Form, Farbe und Licht fangen wir bei unserem Kurs im Gartenhaus ein und kreieren in einfachen Schritten unter Anleitung, mit



Modelliermasse, Schlagmetall und Farbe ein einzigartiges Winterlicht, vom Schlosspark direkt in Ihr Zuhause. Der Kurs im Gartenhaus Meggenhorn findet wie folgt statt:

- Sonntag, 3. November 2024
- 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- 40 Fr./Person

Anmeldungen

unter www.meggenhorn.ch

Manga zeichnen mit Simone Xie

Die Mangazeichnerin Simone Xie (www.lurriel.ch) zeigt, wie man Mangafiguren entwickelt und aufs Papier bringt.

Interaktiv führt Simone Xie an den japanischen Comicstil heran und beschäftigt sich mit dem Aufbau des menschlichen Gesichts. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die typischen Manga-Stilelemente gelegt. Der Workshop ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.



Illustration: Simone Xie

Die Zeichenbeispiele werden am Flipchart von Simone Xie schrittweise vorgeführt, die Teilnehmenden zeichnen diese nach. Der Workshop findet am 4. Dezember von 13.30–15.30 Uhr in der Kinder- und Jugendarbeit Meggen, Hauptstrasse 32, statt. Geeignet ab der 4. Primarstufe.

13.30–15.30 Uhr in der Kinder- und Jugendarbeit Meggen, Hauptstrasse 32, statt. Geeignet ab der 4. Primarstufe.

Gemeindebibliothek

Lese-Happening von und mit Marcel Huwyler

Sonntagmatinee am 10. November 2024 um 10.00 Uhr in der Bibliothek.

Marcel Huwyler wurde 1968 in Merschwil geboren. Als Journalist und Autor schrieb er viele Jahre Reportagen über seine Heimat und Geschichten aus aller Welt. Eine Lesung mit Marcel Huwyler und seinen Figuren ist ein verschmitzt-sinnlich-humorvolles Erlebnis der Extraklasse.

Mit der Krimireihe «Frau Morgestern» hat der Bestsellerautor längst eine Kult-Figur erschaffen. Nun schickt er neu seine charmante Schlawinerin «Eliza Roth-Schild» ins Rennen. Huwylers Krimi-Damen sind total unterschiedlich – und doch beide einzigartig herrlich in ihrem Tun und Wesen.

In Meggen liest der Autor aus seinen Werken – ein «Best-of» und «Bösest-of» seiner beiden Ladys – mit überraschenden Einblicken in seine Schreibwelt. Eine Lesung mit Humor



Marcel Huwyler

& more, präsentiert im unvergleichlichen «Bestverzeller»-Huwylersound.

Beim anschliessendem Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem Autor zu unterhalten. Die Lesung ist kostenlos (Kollekte).

Eine Anmeldung ist erwünscht:
bibliothek@meggen.ch

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

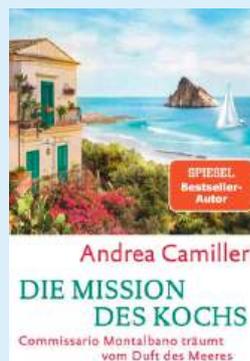
Leseempfehlungen des Bibliotheksteams



Monika Peer

*Ich vermisse niemanden.
Und ich brauche auch
niemanden.*

Die neunundzwanzigjährige Akiko lebt als Single und in selbstgewählter Einsamkeit in Tokio. Eines Abends begegnet sie zufällig Kento wieder, ihrer ersten Liebe aus Schulzeiten. Gleichzeitig entdeckt Akiko im Nachlass ihrer Mutter eine Lebenslüge, die all ihre Gewissheiten infrage stellt. Mit Kentos Hilfe begibt sich Akiko auf eine Reise zu ihrer eigenen Geschichte, die ihr Leben in unverhoffte Bahnen lenkt und sie zu den Fragen führt, die sie sich bisher nicht zu stellen wagte: Wie will ich leben? Und habe ich den Mut, jemanden zu lieben?



Sandra Strotz

*Ein neuer Krimi von
Commissario Montalbano*

Giovanni Trincanto, Erbe einer sizilianischen Bootswerft, führt ein dekadentes Leben und bringt das Familienunternehmen an den Rand des Ruins. Als ein Arbeiter Selbstmord begeht und Giovanni ermordet wird, ermittelt Commissario Montalbano. Das Auftauchen einer mysteriösen Segeljacht im Hafen könnte mit dem Mord zusammenhängen. Montalbano deckt ein Komplott auf und begibt sich inkognito an Bord des Luxusliners, um einem internationalen Verbrecherring das Handwerk zu legen.

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

Ani Friedrich	Lichtjahre im Dunkel
Arnaldur Indriöason	Der König und der Uhrmacher
Baldacci David	Gefährliches Komplott
Balzano Marco	Café Royal
Brand Christine	Späte Rache
Brown Sandra	Sicher bist du nie
Calonder Gian Maria	Der Engadiner Dorfpolizist
Child Lee	Der Kojote
Coben Harlan	Nichts ruht für immer
Coelho Paulo	Maktub
Colgan Jenny	Sommerhimmel
Douglas Claire	Girls Night
Fölck Romy	Das Licht in den Birken
Fitzek Sebastian	Das Kalendermädchen
French Tana	Feuerjagd
Gasser Christof	Spiegelberg
Götschi Silvia	Alpstein
Hauptmann Gaby	Traum vom besseren Leben
Heidenreich Elke	Altern
Hohler Franz	Franz Hohler & friends
Kliesch Vincent	Tödlicher Schall
Krien Daniela	Mein drittes Leben
Lagrange Pierre	Finstere Provence
Lark Sarah	Himmelsstürmerin
Lewinsky Charles	Täuschend echt
Link Charlotte	Dunkles Wasser
Leon Donna	Feuerprobe
Lind Hera	Zeit zu verzeihen
Mansour Monika	Tod auf dem Napf

Sendker Jan-Philipp	Akikos stilles Glück
Suter Martin	Kein Grund, gleich so rumzuschreiben
Wahl Caroline	Windstärke 17

Neue Hörbücher

Bannalec Jean-Luc	Bretonische Sehnsucht
Edvardsson Mattias	Dunkelkaltes Schweigen
Lépic Alex	Lacroix und die Toten vom Pont Neuf
Link Charlotte	Das Echo der Schuld

Neue DVDs

Sterne zum Dessert | Back to Black | Die Herrlichkeit des Lebens | Ella und der schwarze Jaguar | Geliebte Köchin | Ghostbusters, Frozen Empire | Kleine schmutzige Briefe | Kung Fu Panda | Oh la la | Der Zopf Sterne zum Dessert

Öffnungszeiten:

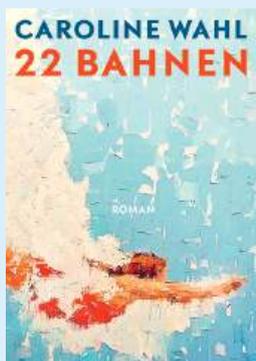
Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30–12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien:

Dienstag, Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–12.00 Uhr
1. und 15. August	geschlossen

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50 | Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch | www.bvl.ch



Diana Georgi

«22 Bahnen» von
Caroline Wahl

In «22 Bahnen» erzählt Caroline Wahl die Geschichte der jungen Mathematikstudentin Tilda, die neben ihrem Studium auch die Verantwortung für ihre kleine Schwester Ida übernimmt. Das tägliche Schwimmen von 22 Bahnen bietet ihr einen Moment der Ruhe von den täglichen Herausforderungen. Mit dem Ende ihres Studiums steht Tilda vor einer wichtigen Entscheidung: Nach Berlin gehen oder weiterhin für die Schwester sorgen? Der Roman überzeugt durch seine realistischen Charaktere sowie durch seine Sprache.



Andrea Däschler

Ein spannender
Zweiteiler,
eingebettet in
eine Welt
voller Regeln.

Sie haben sich erst dreimal gesehen und werden heiraten. Die 19-jährige Chani Kaufmann und der angehende Rabbiner Baruch Levy. Sorgenvoll blickt Chani auf das erste Ehejahr zurück. Sie ist noch immer nicht schwanger. Nach den jüdischen Regeln kann ihr Ehemann die Scheidung verlangen. Noch ist es nicht so weit. Raffiniert verwebt die Autorin die Geschichten vieler Protagonisten und deren Ansichten miteinander, sodass ein kultureller Einblick in die Sitten und Gebräuche von jüdisch orthodoxen Gemeinschaften entsteht.

Die aktuelle Ausstellung im Benzeholz

Nathalie Bissig. Ninna Nanna

In ihrer künstlerischen Praxis setzt sich Nathalie Bissig (*1981 im Kanton Uri; wohnt und arbeitet in Zürich, Uri, Tessin) mit dem eigenen Lebensraum auseinander und bezieht sich auf Rituale oder mythologische Erzählungen.

Auf archaische und geheimnisvolle Weise erinnern ihre Werke an die Kraft und Gewalt der uns umgebenden Natur und damit einhergehend auch an unsere Ängste vor dem Ungewissen und nicht Berechenbaren. Für die Einzelausstellung im Benzeholz hat Bissig eigene Wahrnehmungsgeschichten kreiert, die surreal oder traumhaft erscheinen. Mit dem Betreten des Ausstellungsraumes lädt uns die Künstlerin in Zwischenwelten ein, wo Gespenstisches und Wundersames möglich wird.

Das Benzeholz als Puppenhaus

Das Ausstellungshaus mit nur wenig Aussenlicht hat Bissig sogleich an ein Puppenhaus erinnert. Darauf aufbauend hat die Künstlerin einen Kosmos zum Thema «Nacht und Traum» kreiert. Der melodisch klingende Ausstellungstitel «Ninna Nanna» lässt sich als Wiegelied übersetzen. Auch bekannt als Gutenachtlied wird es von Erwachsenen vorgesungen, um Kinder mit guten Gedanken in den Schlaf zu wiegen. Mit diesem Ritual einher geht auch der Moment des Zusammentreffens von der rational geprägten Erwachsenenwelt mit der kindlichen Fantasie sowie der Übergang von klarem Tageslicht in das langsame Verschwinden der Umriss während des Eindunkelns: Hier setzt die Künstlerin an.

Innere Bilder

In der Ausstellung sind mehrere Werkgruppen zu sehen. Eine davon trägt den Titel «The wolves were so bold last night that they carried away fresh bearskin that was lying by the fire». Die Fotoserie nimmt die Besuchenden auf eine Expedition in traumhafte Landschaften mit. Immer wieder tauchen Figuren auf, die uns vertraut er-



Nathalie Bissig ist mit ihren Werken zu Gast im Benzeholz.

scheinen und doch rätselhaft bleiben. Die Bildideen basieren auf Sagen oder Legenden, deren Funktion sich auf die Gemeinschaftsbildung konzentriert. Die Bilder selbst sind in Kooperation mit einer Gruppe von Kindern aus den Kantonen Uri und Tessin entstanden. Die Kostüme und Masken hat die Künstlerin eigens dafür angefertigt. Das Projekt startete im Jahr 2021 und findet im Benzeholz seinen Abschluss.

Geister der Nacht

Auch Zeichnungen spielen in Bissigs künstlerischem Schaffen eine zentrale Rolle. Oft entstehen sie intuitiv, spontan und meist in Serien. Über das Zeichnen erforscht die Künstlerin ein Motiv oder ein Thema und erschafft mit wenigen Strichen Figuren, Gesichter oder Körperfragmente, die auf dem Blatt zu schweben scheinen. 2023 startete Bissig die Serie «Geister der Nacht». Auch hier bezieht sich die Künstlerin bewusst auf das Verträumte – auf den Moment kurz vor dem Einschlafen. So lässt sie die so-

nannten Geister der Nacht ineinander verschmelzen und hebt bewusst den transformativen Moment hervor. Die Umriss scheinen allmählich zu verschwinden und das Motiv ins Unheimliche zu kippen.

Nathalie Bissig studierte an der Schule für Gestaltung in Luzern, an der Ecole cantonale d'art de Lausanne und an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Seit ihrem Abschluss 2004 ist sie als Fotografin und bildende Künstlerin tätig. Nebst den ihr vertrauten Umgebungen beidseits des Gotthards bereiste Bissig für ihre fotografischen Recherchen und Reportagen vornehmlich die Kontinente Afrika und Asien.

Nathalie Bissig. Ninna Nanna

Bis am 20. Oktober 2024

Save the Date

Sonntag, 20. Oktober 2024

Finissage und Künstlergespräch um 16.00 Uhr im Benzeholz

Katrin Sperry, Kuratorin Benzeholz

Kunstsammlung Meggen

Valentin Beck & Patrik Mürner – Der Pilz am Anfang einer anderen Welt

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist das Pilzobjekt «=»*, 2022, von Valentin Beck & Patrik Mürner ausgestellt.

Der Mykologe Patrik Mürner und der Künstler Valentin Beck kreieren in ihren transdisziplinären Arbeiten wachsende Pilz-Installationen.

Es ist Herbst. Pilze schiessen aus dem Boden, Pilzler:innen durchstreifen die Wälder. Doch der sichtbare Fruchtkörper ist nur der kleinste Teil des Pilzes. Unter der Erde versteckt sich das weit verzweigte Myzel aus mikroskopisch feinen fädigen Hyphen. Über 9 Quadratkilometer erstreckt sich das Netzwerk eines Hallimasch in Oregon. Der 8500 Jahre alte und 400 Tonnen schwere Pilz gilt damit als der grösste Organismus der Welt.

Die Funga

Anders als Pflanzen können Pilze keine Photosynthese betreiben. Wie Tiere nehmen sie organische Substanzen auf, sind aber wie Pflanzen sesshaft. Seit den 2000er erst bilden sie taxonomisch neben der Fauna und der Flora ein eigenes Reich: Die Funga. Wobei schätzungsweise über 90 Prozent der Arten noch unentdeckt sind. Kulturgeschichtlich gehörten Pilze aufgrund ihrer Aura des Geheimnisvollen und Unheimlichen ins Reich der Hexen, Teufel und Geister. Man denke an den Fliegenpilz oder den Hexenring. Ambivalent erscheinen sie uns heute noch: Fäulnis und Tod, aber auch Abbau und Erneuerung; Gift und Droge, aber auch Penicillin, das erste Antibiotika, und Mykorrhiza, die Symbiose mit Bäumen.

Die Panacea

Seit einigen Jahren herrscht ein regelrechter Hype um den Pilz. Am Anfang stand «Der Pilz am Ende der Welt. Über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus» (2015/18) von Anna L. Tsing, die 2022 als einflussreichste Persönlichkeit in der Kunstwelt rangierte. Der



Valentin Beck & Patrik Mürner, «=»*, 2022, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Mensch verschwindet im Anthropozän, und der Pilz erscheint als Panacea einer Welt, die im Sterben liegt. Nun, da die Moderne zu modern beginnt, dekontaminiert der Pilz die von uns verseuchte Erde, und ermöglicht eine andere, eine posthumanistische Mehr-als-menschliche-Welt.

Die Hyphen «=»

Das Benzeholz – Raum für Zeitgenössische Kunst in Meggen kuratierte 2022 die Gruppenausstellung «Pilz. Versuchslabor und Heilsversprechen». Unter anderem mit dem Emmer Mykologen Patrik Mürner (1969), der am Werkstoff der Zukunft, der CO₂-negativ, wasserschonend und biologisch abbaubar ist, arbeitet. So ist das Ausgangsmaterial der Arbeit «=» eine von ihm entwickelte Bodenplatte, die aus dem Substrat, Sägemehl und etwas

Kreide, sowie dem Myzel besteht. Der Pilz gestaltet mit seinen Hyphen, Fruchtkörpern und Sporen eine einzigartige Oberfläche. Seit 2021 kreiert der Mykologe mit dem Künstler Valentin Beck (1986) mykoästhetische Assemblagen aus verschiedenen Pilz-Objekten. Das Gleichheitszeichen «=» besteht typographisch aus zwei übereinander stehenden Hyphen «-». Zwei Richtungen des Austausches, der Veränderung, der Angleichung: Transdisziplinär und egalitär interagieren Akteure aus Kultur und Natur, Kunst und Wissenschaft. Eine Symbiose von Mensch und Pilz.

Eine andere Mehr-als-menschliche-Welt ist möglich.

Michel Rebosura

September 2024

- | | | |
|-----|-----|---|
| Fr. | 27. | Themennachmittag, «Limericks und lauter lustige Lyrik» Reformierte Kirche, 14.30–16.00 Uhr
Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15–21.15 Uhr
Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30–21.00 Uhr
Resilienz Pfarrheim St. Pius, 19.00–21.00 Uhr |
| Sa. | 28. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr |
| Mo. | 30. | Mütter- und Väterberatung In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr |

Oktober 2024

- | | | |
|-----|-----|--|
| Do. | 03. | Freizeitgruppe ABG Schulhaus Hofmatt 2, Hallenbad, 19.00–20.00 Uhr |
| Sa. | 05. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Café Kunterbunt Reformierte Kirche, 09.30–11.30 Uhr
Tag der offenen Hundewiese Spissenstrasse 33, 10.00–16.30 Uhr |
| Sa. | 12. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr |
| Mo. | 14. | Mütter- und Väterberatung In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr |
| Mi. | 16. | Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00–18.30 Uhr |
| Fr. | 18. | Plauschjassen, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn Restaurant Pyramide, 19.00–23.00 Uhr |
| Sa. | 19. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Café Kunterbunt Reformierte Kirche, 09.30–11.30 Uhr
Filmclub für 6- bis 12-jährige – Die Zauberlaterne Bourbaki Kino, Löwenplatz 1, Luzern, 10.00–12.00 Uhr |
| Mo. | 21. | Neu: Frau trifft sich zu «Frauengesprächen» Reformierte Kirche, 19.00–21.00 Uhr |
| Do. | 24. | Freizeitgruppe ABG Schulhaus Hofmatt 2, Hallenbad, 19.00–20.00 Uhr |
| Fr. | 25. | Themennachmittag «Mehr Energie im Alltag» Thomaskirche Adligenswil, 14.30–16.00 Uhr
Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15–21.15 Uhr
Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30–21.00 Uhr
Spielabend für Kinder aus der 1. bis 4. Klasse, mit Gruppenspielen um die Wette eifern Ludothek, Gemeindehaus, 18.30–19.30 Uhr |
| Sa. | 26. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr |
| Mo. | 28. | Mütter- und Väterberatung In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr |

November 2024

- | | | |
|-----|-----|--|
| Fr. | 01. | bis 16. März 2025: Wintercafé Festsaal Schloss Meggenhorn, geöffnet jeweils freitags, samstags und sonntags von 10.00–17.00 Uhr |
| Sa. | 02. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Café Kunterbunt Reformierte Kirche, 09.30–11.30 Uhr |
| Mo. | 04. | Neu: Frau trifft sich zu «Frauengesprächen» Reformierte Kirche, 19.00–21.00 Uhr
Orientierungsversammlung Gemeinde Meggen zum Budget 2025, zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 sowie zu den kommunalen Vorlagen der Urnenabstimmung vom 24. November 2024 Gemeindesaal, 19.30 Uhr
8. Übung öffentlicher Arztvortrag, Samariter Meggen Pfarreiheim St. Pius, 19.30–22.00 Uhr |
| Mi. | 06. | Jassturnier mit Preisen, Quartierverein Vordermeggen Oberland Gasthaus Badhof, 19.00–22.00 Uhr
Ökumenische Novembergespräche zum Umgang mit Demenz Reformierte Kirche, 19.30–21.00 Uhr |
| Sa. | 09. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr |
| So. | 10. | Sonntagsmatinee, Lese-Happening von und mit Marcel Huwyler Bibliothek, 10.00 Uhr |
| Mo. | 11. | Mütter- und Väterberatung In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr |
| Mi. | 13. | Ökumenische Novembergespräche zum Umgang mit Demenz Reformierte Kirche, 19.30–21.00 Uhr |
| Fr. | 15. | Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15–21.15 Uhr |
| Sa. | 16. | SGF Brockenstube Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Café Kunterbunt Reformierte Kirche, 09.30–11.30 Uhr |
| Mo. | 18. | Neu: Frau trifft sich zu «Frauengesprächen» Reformierte Kirche, 19.00–21.00 Uhr |

November 2024

- Mi. 20. **Herbstkonzert des Seniorenorchesters Luzern** Gemeindesaal, 15.00–17.30 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00–18.30 Uhr
Ökumenische Novembargespräche zum Umgang mit Demenz Reformierte Kirche, 19.30–21.00 Uhr
- Sa. 23. **SGF Brockenstube** Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Waldsamichlaus der St. Niklaus Gesellschaft Meggen (90-Jahr-Jubiläum des Vereins) Forsthütte Meggerwald, 15.30–22.00 Uhr



Ein ganz besonderes Ereignis: Der Waldsamichlaus der jubilierenden St. Niklaus Gesellschaft Meggen findet in diesem Jahr zum 6. Mal statt (bisherige Durchführungen in den Jahren 1999, 2004, 2009, 2014 und 2019).

- So. 24. **Urnenabstimmung mit eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorlagen**
- Mo. 25. **Mütter- und Väterberatung** In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr
- Mi. 27. **Ökumenische Novembargespräche zum Umgang mit Demenz** Reformierte Kirche, 19.30–21.00 Uhr
- Do. 28. **Advent im Pfarrhaus, Reformierte Kirche** Böschenacherweg 2, 19.30–21.00 Uhr
- Fr. 29. **Themennachmittag «Reisebericht über La Réunion»** Reformierte Kirche, 14.30–16.00 Uhr
Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15–21.15 Uhr
Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30–21.00 Uhr
- Sa. 30. **SGF Brockenstube** Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Filmclub für 6- bis 12-jährige – Die Zauberlaterne Bourbaki Kino, Löwenplatz 1, Luzern, 10.00–12.00 Uhr

Dezember 2024

- Mo. 02. **Neu: Frau trifft sich zu «Frauengesprächen»** Reformierte Kirche, 19.00–21.00 Uhr
- Do. 05. **Advent im Pfarrhaus, Reformierte Kirche** Böschenacherweg 2, 19.30–21.00 Uhr
- Sa. 07. **SGF Brockenstube** Gemeindehaus, 09.00–12.00 Uhr
Café Kunterbunt Reformierte Kirche, 09.30–11.30 Uhr
- Mo. 09. **Mütter- und Väterberatung** In den Räumen der Spitex am Dorfplatz 5, 14.00–17.00 Uhr
- Do. 12. **Advent im Pfarrhaus, Reformierte Kirche** Böschenacherweg 2, 19.30 – 21.00 Uhr
- Fr. 13. **Power Girls** Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15–21.15 Uhr
Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30–21.00 Uhr

Die historischen Verkehrsverhältnisse in Meggen

Ein Landschaftsbild als Zeitdokument

Luzern war von Meggen aus bis in die Neuzeit nur über die heutige Kreuzbuchstrasse erreichbar. Der Felskopf bei der Seeburg, der dort in den See hinausragte, verunmöglichte eine bequeme direkte Verbindung des unteren Teils von Meggen nach Luzern.

Der Gemeindehistoriker Hans Lustenberger 2002 in seiner Schrift über die damaligen Verkehrsverhältnisse: «Zwischen Schlössli und Warthenfluh führten nur Karrwege von Hof zu Hof und bis hinunter an den See bei der heutigen Hermitage. Die damalige Hauptstrasse, die heutige Kreuzbuchstrasse, wurde durch einen Wegknecht in Stand gehalten.»

In den 1830er-Jahren fragte die Kantonsregierung die Gemeinde Meggen an, wie sie sich zu einer neuen Strassenführung durch den unteren Teil der Gemeinde stelle. Der Gemeinderat von Meggen gab zur Antwort, Meggen brauche diese teure Strasse nicht, der Warenverkehr spiele sich ohnehin auf dem Seeweg ab, das sei viel einfacher, billiger und bequemer. Und das war wohl nicht bloss das Verkennen der Realität oder ein Vorwand, um weniger an die Kosten der neuen Strasse zahlen zu müssen, denn die Transporte nach Luzern oder Küsnacht wurden tatsächlich per Ruderschiff erledigt oder gar mit dem Gemeinde-Rudern. Dazu brauchte es vorderhand keine neue Strasse. Im historischen Archiv in Meggen befindet sich sogar ein Relikt aus dieser Zeit: Ein sechs Meter langes Steuerruder aus einem solchen Rudern.

In den 1860er-Jahren wurde dann aber die Kantonsstrasse Luzern-Küsnacht via Seeburg-Lerchenbühl trotzdem gebaut. Das grosse Hindernis, der Felskopf bei der Seeburg, wurde weggesprengt. Was allerdings die Beschaffenheit dieser Strasse betrifft, so drückte sich Hans Lustenberger in der gleichen Schrift über die damaligen Verkehrsverhältnisse wie folgt aus: «Es war eine relativ schmale Strasse, natürlich nur geschottert. Im Sommer wurde die Oberfläche der Strasse gelegentlich mit einer Bindelösung



Als Josef Zelger (1833 – 1898) in den 70ern des 19. Jahrhunderts dieses Bild malte, wollte er eine idyllische Landschaft auf die Leinwand bringen, eine romantische Illustration, die sich an die reiche, englisch aristokratische Kundschaft verkaufen lässt, und der Künstler hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass dieses Landschaftsbild mit allen Ingredienzien der Romantik 150 Jahre später ein stiller Zeitzeuge für den Zustand der Megger Strassen werden könnte. (Weg von Oberbergiswil nach dem heutigen Tschädigen, hist. Archiv Meggen)

getränkt, um die Staubentwicklung zu hemmen.»



Strassensanierung 1920 beim Restaurant Kreuz, hist. Archiv Meggen.

Strassennamen

Ich habe mich oft gewundert, weshalb die Strasse vom Lerchenbühl bis nach Hintermeggen drei verschiedene Bezeichnungen hat: Luzernerstrasse, Hauptstrasse, Gotthardstrasse. Historisch betrachtet erscheint es sinnvoll und folgerichtig. Als nämlich 1830 die Anfrage des Kantons an die Gemeinde Meggen in Sachen Strassenführung durch den unteren Teil der Gemeinde erfolgte, führte die wichtigste Ver-

bindungsstrasse nach Küsnacht vom Würzenbach über die heutige Kreuzbuchstrasse bis zum Restaurant Kreuz und von dort weiter Richtung Gotthard, von diesem Punkt weg wurde es in den offiziellen Karten auch als «Gotthardstrasse» aufgeführt.

Mit der Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Luzern-Küsnacht-Chiasso (seit 1897 mit einem Bahnhof in Meggen) rückten das Haus Froburg am Bahnhofweg 2 und das Haus am Bahnhofweg 1 (die «Alte Post»), ins heutige Zentrum der Gemeinde, was der Name «Hauptstrasse» ja deutlich signalisiert. Dieser Strassenabschnitt beginnt beim «Kreuz» und mündet beim «Schlössli» in die Luzernerstrasse. Und mit der Sprengung des Felskopfes bei der Seeburg 1860 wurde der untere Strassenweg frei nach Luzern und wurde folgerichtig «Luzernerstrasse» genannt.

Eine neue Epoche – die Eisenbahn

Als die Eisenbahn erschien, war den Zeitgenossen sofort klar, dass sie einen Epochenbruch darstellt. Keine Errun-

genschaft hat die Gesellschaft seit 300 Jahren so entscheidend geprägt wie die Eisenbahn, die in einer wirtschaftlichen und technologischen Wechselbeziehung die ganze Industrialisierung zuerst ermöglichte und dann dynamisierte. Noch heute transportiert die Eisenbahn mit Abstand am meisten Passagiere, befördert zusammen mit den Containerschiffen die meisten Güter und dient gleichzeitig als Ausflugs- und Pendlerverkehrsmittel. Das vermerkt auch die historische Schrift «Die Strassengeschichte des Kantons Luzern im 19. und 20. Jahrhundert»:

«Mitte der 1850er-Jahre beendete der Eisenbahnbau die Zeit grosser überregionaler Hauptstrassenverbindungen. Im Vergleich zur Vorperiode verlangsamte sich der Strassenbau. Er trat in der gesellschaftlichen Wahrnehmung hinter den Eisenbahnbau zurück. Die Bahnstationen wurden nun wichtige Bezugspunkte im Strassennetz. Strassenaus- und Strassenneubauten erfolgten einerseits auf diese hin und andererseits in Regionen, in denen die Eisenbahn (noch) keine Alternative war».

Nur, Bahnhöfe lagen oft nicht in der Nähe der Wohnsiedlungen, so auch in Meggen. Abgesehen davon waren die Frequenzen nicht eben publikumsfreundlich. Was den Autoverkehr betrifft, so besass zwar Charles Wellesly Welmann, der an der Adligenswilerstrasse wohnte, einen Ford und die Riedemanns, die zur gleichen Zeit in der Saint Charles Halle residierten, verfügten gar über einen ganzen Fuhrpark, inklusive Rolls Royce, aber in den Krisenjahren der 20er- oder gar 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts war der Besitz eines Autos noch ein veritabler Luxus. Zudem genügte offenbar die Schiffsfrequenz den Ansprüchen der Zeit bei weitem nicht.

Das erklärt auch die Dringlichkeit, mit der sich die Behörden von Meggen am 15. Oktober 1928 an den Stadtpräsidenten und die Stadträte von Luzern wandten.

Die Autobuslinie wird eröffnet

Die Verhandlungen verliefen erfolgreich und die Autobuslinie Luzern-Meggen wurde am 1. Mai 1929 feier-



Erster Autobus 1929 von Luzern nach Meggen, hist. Archiv Meggen

lich eröffnet. Das moderne Vehikel hatte 28 Sitz- und 22 Stehplätze und wurde von einem 60 PS-Vierzylinder-Benzinmotor angetrieben.

Obwohl das Aufkommen des Automobilverkehrs um 1920 bis nach dem 2. Weltkrieg relativ geringfügig war, wurde aber die Belästigung durch Strassenstaub immer unerträglicher. Der Gemeinderat verlangte eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Kantonsstrasse, samstags max. 30 km/h, sonntags max. 20 km/h. Der Regierungsrat hatte ein Einsehen: Die Strasse wurde bald darauf geteert.

Nachkriegszeit im Zeichen der Kontinuität

Wie erwartet nahm der Autoverkehr nach den Restriktionen des Krieges ziemlich rasant zu, was auch in der Gemeinde Meggen zu einem beschleunigten Ausbau der Strassen führte. Im Zuge des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs erfasste diese Entwicklung auch den öffentlichen Verkehr. Aus diesem Grund wurde 1976 die Linie 25 eröffnet, die vom Brüel nach Meggen führte und in der umgekehrten Richtung (Bus 26) nach Adligenswil. Mit einiger Verzögerung konnte 1989 die Linie 24 nach Tschädigen erweitert werden. Der vorläufige Schlusspunkt erfolgte 2017: Bus Nummer 27: Schiffstation – Klösterli – Lerchenbühl – Meggenhorn – Schiffstation. Technisch gesehen: Le dernier cri...

Ein alter, neuer Verkehrsteilnehmer

Im Laufe dieser dynamischen Entwicklung wurden die Velofahrer und Velofahrerinnen viel zu wenig berücksichtigt. Die Planung hat in erster Linie den Auto- und den Busverkehr in die Überlegungen einbezogen.

Trotzdem, noch vor der Jahrhundertwende erfasste der neue Zeitgeist den Kanton Luzern, was auch Auswirkungen auf die Gemeinde Meggen hatte. 5. Februar 1999, Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat: «Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, eine Änderung der Kantonsstrasse K 2 (Talstrasse T 2), Abschnitt Lerchenbühl-Balm-Schlösslistrasse, in Meggen zu beschliessen und einen Kredit von 2,4 Millionen Franken für den Abschnitt Balm-Schlösslistrasse zu bewilligen.

Das Projekt umfasst eine Radverkehrsanlage mit beidseitigen Radstreifen. Diese stellt ein wichtiges Element der Schulwegsicherung in Meggen dar. Die Anlage ist zudem ein Teilstück der Radroute Luzern-Meggen-Kussnacht, welche im Massnahmenplan des kantonalen Radroutenkonzepts 1994 in der 1. Priorität aufgeführt ist.»

Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein langer Weg vom «Karrenweg» 1870 bis zur heutigen «Radverkehrsanlage».

Hannes Stöckli
Archivar historisches Archiv



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

www.meggen.ch/epaper



1. August: Die Bundesfeier 2024 der Gemeinde und das Jubiläum des Segelklubs wurden gemeinsam gefeiert. Bilderbogen auf Seite 3

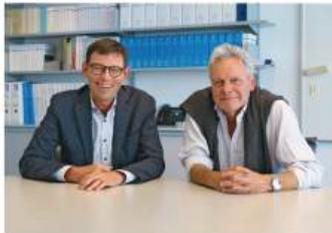
MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 50 | 28.8.2024

Gemeinderat Meggen: Eine Ära geht zu Ende

Mit dem Legislaturwechsel geht am 1. September 2024 eine markante Ära zu Ende: Nach 12-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit scheidet Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann aus dem Gemeinderat aus.

Carmen Holdener als erste Gemeindepräsidentin von Meggen und Pascal Frei als Gemeindeammann treten die Nachfolge an. Lukas Portmann, welcher im zweiten Wahlgang gewählt wurde, komplettiert den Gemeinderat für die neue Legislatur.



Gemeindepräsident Urs Brücker (rechts) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann blicken auf eine erfolgreiche 12-jährige Tätigkeit zurück.



Der Gemeinderat in der Amtsdauer 2024-2028, von links: Lukas Portmann, Karin Flück Felder, Pascal Frei, Carmen Holdener und Olivier Class.



PDF ePaper
MEGGEN aktuell,
Ausgabe August 2024



ePaper
MEGGEN aktuell
abonnieren

Nächste Ausgabe	Inhalt 30 Seiten
Das nächste ePaper erscheint Ende September 2024. Redaktionsschluss: Montag, 23. September, 8.00 Uhr.	Mitteilungen der Gemeinde Meggen 1-11 Mitteilungen aus der Gemeinde Meggen 12-30
ePaper MEGGEN aktuell	Berichte einsenden Abo PDF
Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen Redaktion und Gestaltung: Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter	Artikel, Fotos und Logos einsenden an kurt.ruehle@meggen.ch ePaper abonnieren und PDF herunterladen: www.meggen.ch/epaper